

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 19 | 8. MAI 2024



SAUERBRONNEN

## Neue Krippenplätze an der Haller Straße

**Aus dem Badhaus wird eine Krippe. Der Crailsheimer Gemeinderat hat dem Vorschlag der Stadtverwaltung zugestimmt, der Investor ist ebenfalls dabei. Im ehemaligen Badhaus Sauerbronnen an der Haller Straße werden 20 neue Krippenplätze entstehen. Die sind dringend notwendig, sind sich die meisten Mitglieder im Gremium und Verwaltung einig gewesen.**

Bedenken wegen einer möglichen Gefahr durch den Verkehr auf der Haller Straße, konnten entkräftet werden, denn Krippenkinder laufen altersbedingt in der Regel noch nicht und werden meist im Gebäude betreut. Zudem wird im Bereich, welcher der Straße abgewandt ist, eine komplett umzäunte Außenfläche erstellt. Die Experten von Stadt und Investor erklärten außerdem,

dass der Standort an der Haller Straße sehr gut sei, da zum einen genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, zum anderen ist die künftige Krippe mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Die Stadtverwaltung wird die Räumlichkeiten anmieten, die Konditionen sind noch zu verhandeln. Auch fünf neue Vollzeitstellen sollen geschaffen werden. Mehr dazu ab Seite 5.

GEMEINDERAT

### Zukunft der medizinischen Versorgung

In der vergangenen Gemeinderatssitzung stand die zukünftige Ansiedlung des Medizinischen Versorgungszentrums Altenmünster zur Diskussion. Die Beschlussvorlage der Verwaltung sah verschiedene Optionen vor. Es wird weiterhin intensiv geprüft und verhandelt. Mehr dazu ab Seite 6.

AM SCHÖNEBÜRGSTADION II

### Lebenswerte und nachhaltige Zukunft

Kürzlich hat der Gemeinderat wichtige Beschlüsse zum Bebauungsplan „Am Schönebürgstadion II“ gefasst. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung moderner Stadtplanung, der Fokus liegt auf einer ausgewogenen Mischung aus Wohnen, Grünflächen und Infrastruktur. Mehr dazu ab Seite 8.

13. MAI

### Infoabend zum Schubert KinderCampus

Bei einer Informationsveranstaltung zum Schubert KinderCampus werden die Planungen zum Bau sowie das pädagogische Konzept erläutert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was genau umgesetzt werden soll. Mehr dazu auf Seite 27.

## TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

ZWEI GESPRÄCHSRUNDEN

## Oberbürgermeister trifft Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister

**Rund vier Wochen nach dem Beginn der temporären Verkehrsberuhigung wollen Verwaltung und Innenstadtbetriebe sich persönlich über die ersten Erfahrungen austauschen.**

Seit dem 7. April läuft der Verkehrsversuch mit der temporären Sperrung der Karl- und Wilhelmstraße in der Crailsheimer Innenstadt. Die Stadtverwaltung begleitet das Projekt intensiv, unternimmt repräsentative Befragungen und erhebt zahlreiche Daten, die im

Anschluss ausgewertet und dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt werden sollen.

„Daten sind das eine, aber nicht alles. Uns ist auch der direkte persönliche Austausch wichtig“, betont Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Auf dessen Einladung trifft sich die Verwaltung im Mai zu zwei Gesprächsrunden mit Vertreterinnen und Vertretern aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung.

„Für sie machen wir den Versuch – auch wenn das öffentlich nicht immer so wahrgenommen wird.“ Deshalb sei deren Rückmeldung mindestens so wichtig wie Ergebnisse aus den Befragungen der Bürgerschaft und datenbasierte Auswertungen. In den beiden Treffen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen, Kritik und Lob zu äußern sowie Verbesserungsmöglichkeiten vorzubringen.

PARKPLÄTZE

## Parkleitsystem weist den Weg

**Über 1.500 öffentliche Parkplätze stehen in der Innenstadt von Crailsheim zur Verfügung. Damit insbesondere Auswärtige den stets kürzesten Weg zum nächsten Parkplatz finden, hat die Stadt ein analoges Parkleitsystem aufgebaut.**

Wo finde ich den nächsten Parkplatz, ohne große Umwege fahren zu müssen. Vor allem Auswärtige stellen sich diese Frage, wenn sie in eine für sie weniger bekannte Stadt kommen. Um den Verkehrsteilnehmenden in Crailsheim eine erste Orientierung zu geben, hat die

Verwaltung an den Stadteinfahrten nun große Hinweisschilder installiert. Auf diesen ist nicht nur eine Übersicht über alle größeren öffentlichen Parkplätze zu finden, sondern auch mit Meter- und Pfeilangabe der kürzeste Weg. Dadurch erhofft sich die Verwaltung, dass Interessierte schneller einen der insgesamt über 1.500 Stellplätze finden und damit ihr Ziel erreichen. Innerhalb der Innenstadt existieren schon seit längerem kleinere Schilder, die dann die räumlich nächste Parkmöglichkeit aufzeigen.



**Auf großen Hinweisschildern an den Stadteinfahrten finden Verkehrsteilnehmende eine Übersicht über die Parkmöglichkeiten in Crailsheim.**

**Foto: Stadtverwaltung**

10. BIS 16. MAI

## Begleitprogramm zur Temporären Fußgängerzone

**Im Rahmen des Projekts „Temporäre Fußgängerzone“ hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen und Monaten Mitmacher und Gestalter gesucht, die den Bereich der Karl- und Wilhelmstraße mit Leben füllen. Herausgekommen ist, gemeinsam mit bereits von der Stadt geplanten Maßnahmen, ein großes Potpourri an möglichen Aktionen.**

**Begleitprogramm von 10. bis 16. Mai:**

**7. April bis 21. Juli**

BANKbank zum Fertigbauen, Sitzen und sich Begegnen (TamieH)

**10. Mai, 17.30 - 19.00 Uhr**

Kommune trifft Europa: Talk zwischen Dennis Arendt und Jeremy Tietz

**11. Mai, 11.00 - 14.00 Uhr**

Meet and Eat  
(Ortsverband DIE GRÜNEN)

**12. Mai, 10.00 - 11.00 Uhr**

Gottesdienst  
(Evangelisch-methodistische Kirche)

**12. Mai, 10.00 - 13.00 Uhr**

Pedelec- und E-Bike-Training (Verkehrswacht)

**16. Mai, 18.00 Uhr**

Stadtspaziergang  
(Ortsverband DIE GRÜNEN)

## TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Wer sich in diesen Prozess noch aktiv miteinbringen und zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beitragen möchte, ist auch weiterhin herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen an die Stadtverwaltung zu wenden. Entsprechende Ideen und konkrete Angebote können nach wie vor per Mail an [innenstadt@crailsheim.de](mailto:innenstadt@crailsheim.de) eingereicht werden.

**Hinweis:** Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten. Weitere Informationen zum Projekt „Temporäre Fußgängerzone“ und den begleitenden Veranstaltungen erhalten Sie über den vorstehenden QR-Code und unter [www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+fussgaengerzone](http://www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+fussgaengerzone).



## REDAKTIONELLER TEIL

STADTSTRAND

# Modernes Ambiente im „Boohemé“



**Fatima und Deniz Siaban genießen schon einmal die Sonne im neuen Ambiente des „Boohemé“, im Hintergrund ist der Sandstrand zu sehen.**

**Foto: Stadtverwaltung**

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)  
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: [anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

**Der Crailsheimer Stadtstrand öffnet offiziell wieder – mit neuer Bestuhlung, offenem Ambiente und bewährtem Angebot. Nach der ersten Saison wurden ein paar Veränderungen vorgenommen, auch um den Sandstrand an der Jagst offener und den Bewirtungsbereich moderner und komfortabler zu gestalten. Zum offiziellen Saisonstart am 1. Mai wurde gefeiert.**

„Ich freue mich sehr auf die neue Saison“, lächelte Deniz Siaban, Pächter des Crailsheimer Stadtstrands. Ein paar Tage war schon mal testweise geöffnet. Da war der „neue“ Stadtstrand sehr gut besucht, sagte auch Fatima Siaban, die ihren Mann erneut unterstützt: „Das gesamte Ambiente ist moderner geworden, offener und kommt auch bei älteren Gästen sehr gut an.“ Der Stadtstrand in der Jagstau richtet sich an alle Altersgruppen und ist barrierefrei für Jung und Alt. Deshalb bleibt auch das bewährte kulinarische Angebot, in Form von Steinofenpizza, Eis und kalten Getränken aller Art. Im oberen Bereich mit der neuen modernen Bestuhlung wird bewirtet, im Strandbereich mit Liegestühlen ist Selbstbedienung.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr spezielle Aktionen. Die Saisonöffnung am 1. Mai war sehr gut besucht, ein buntes Publikum genoss Würstchen und musikalische Unterhaltung. Auch während der kommenden Fußball-Europameisterschaft im Juni und Juli sollen im oberen Bereich alle Spiele in Form eines Public Viewing gezeigt werden. Geöffnet ist, gutes Wetter vorausgesetzt, montags bis freitags ab 17.00 Uhr, am Wochenende bereits ab 14.00 Uhr. Aber das kann je nach Wetter variieren.

**Info:** Die Stadtverwaltung verfolgte das Projekt Stadtstrand in seiner Planung und Umsetzung intensiv, unter anderem gab es Gutachten, welches gastronomische Konzept in den Jagstauen geeignet wäre. Es gab einen intensiven Austausch, auch im Gemeinderat, mit dem gemeinsamen Ziel, die Jagstauen noch schöner zu gestalten. Die Stadt investierte rund 220.000 Euro in die Infrastruktur und schuf damit einen Rahmen für ein gastronomisches Angebot: einen Sandstrand, Holzbänke, eine befestigte Stellfläche und nicht zuletzt Strom- und Wasserleitungen.

STADTWERKE

## Fundament für neues Hallenbad fertiggestellt

Der Bau des neuen Hallenbads am Standort Maulachtal schreitet voran. Kürzlich konnten die Fundamentarbeiten im Rahmen des Rohbaus größtenteils abgeschlossen werden. Was im Februar mit dem Erdhaushub begann, nähert sich derzeit mit dem Gießen der Betonbodenplatte dem Ende. Dadurch entsteht eine Grundfläche von etwa 2.150 Quadratmetern, auf der zukünftig der Eingangsbereich, Umkleieräume, Schwimmbecken für die Badegäste sowie Aufenthaltsräume und technische Einrichtungen für das Bäderpersonal Platz finden werden. Das als familiengerechtes Sportbad geplante neue Hallenbad wird von den Stadtwerken Crailsheim realisiert und finanziert.

Einigen Beobachtern der Baustelle ist in den letzten Monaten sicher der 20 Meter hohe Bohrkran aufgefallen, der nach den Erdaushubarbeiten die Basis für das Fundament einleitete. 354 Pfähle mit 60 Zentimeter Durchmesser wurden dazu bis zu acht Meter tief ins Erdreich gebohrt und danach mit Beton befüllt. Jeder dieser Pfähle wird künftig die Bodenplatte tragen und sorgt dafür, dass das neue Hallenbadgebäude wie auf „Stelzen“, die fest ins Erdreich gebaut sind, stehen wird.

### Nachhaltige Bauweise im Fokus

Der Neubau des Hallenbads der Stadtwerke Crailsheim steht im Zeichen der Nachhaltigkeit sowohl im Energieeinsatz als auch in der Bauweise. Bei den Fundamentarbeiten wurde bereits auf eine nachhaltige Bauweise geachtet, indem beispielsweise 5.000 Tonnen des Abbruchmaterials des alten Freibadgebäudes zu einem zertifizierten Recyclingmaterial aufbereitet wurden. Dieses wurde als Tragschicht und fester Untergrund für die Pfahlbohrungen des



**354 Pfähle wurden im Zuge der Fundamentarbeiten ins Erdreich gebohrt und tragen künftig die 2.150 qm große Bodenplatte sowie das neue Hallenbadgebäude wie auf „Stelzen“.**  
Foto: Stadtwerke

Krans verwendet, was den Vorteil bot, das Material nicht extra neu beschaffen zu müssen. Dadurch konnten viele tausende Kilometer an Lkw-Fahrten vermieden und etwa 12 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die Isolierschicht zwischen Bodenplatte und Tragschicht verhindert außerdem, dass Wärmeenergie nicht ans Erdreich verloren geht, sondern dem neuen Hallenbad erhalten bleibt. Gemäß dem Motto: Jede Energie, die nicht erzeugt werden muss, ist die klimafreundlichste.

### Witterung beeinflusst Zeitplan positiv

Im Oktober 2023 begann der Bau des Hallenbads mit dem Abriss des alten

Freibadgebäudes und der technischen Einrichtungen sowie des Nichtschwimmerbeckens. Das Nichtschwimmerbecken wird in kleinerer Form an gleicher Stelle neu errichtet.

Dank des milden Wetters in den Wintermonaten liegt der Bau des Hallenbads derzeit im Zeitplan.

Die Rohbauarbeiten sollen idealerweise bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, vorausgesetzt, dass die benötigten Baumaterialien gut verfügbar und lieferbar sind.

Nach Fertigstellung des Rohbaus folgen die Arbeiten am Dach und an der Fassade sowie der Innenausbau mit den technischen Einrichtungen.

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig.

Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

STÄDTISCHER KOSTÜMFUNDUS

## Eingeschränkte Kostümausleihe während Volksfestvorbereitungen

Bis Ende Oktober ist die Ausleihe von Kostümen beim städtischen Kostümfundus aufgrund der Volksfestvorbereitungen nur eingeschränkt möglich. Für Rückfragen steht Lia Wamser, Telefon 07951 403-3832, zur Verfügung.

## AUS DEM GEMEINDERAT

SAUERBRONNEN

## Krippe im ehemaligen Badhaus

**Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss für die Einrichtung einer Krippe im ehemaligen Badhaus an der Haller Straße gefasst. Dieser Beschluss sieht vor, dass die Verwaltung eine zweigruppige Krippe in dem Gebäude betreiben wird. Der Eigentümer des Gebäudes stellt es der Stadtverwaltung auf Mietbasis zur Verfügung. Über die genauen Konditionen des Mietvertrags wird noch verhandelt. Mit dem Beschluss ist der Weg für 20 neue Krippenplätze in Crailsheim frei.**

Der Bedarf in Crailsheim steigt: Aktuell stehen 24 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz. Mit der Eröffnung der neuen Krippe soll diese Nachfrage nahezu vollständig abgebaut werden können. Die Krippe soll insgesamt 20 Kinder aufnehmen und täglich von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet sein. Zusätzlich wird eine Stelle für eine Hauswirtschaftskraft mit zehn Stunden pro Woche benötigt.

Die Kosten für die Eröffnung der Krippe belaufen sich auf insgesamt ca. 430.923 Euro, davon entfallen 75.000 Euro auf die Erstausrüstung und 355.923 Euro auf die jährlichen Personalkosten. Die Einnahmen durch Elternbeiträge werden zwischen mindestens 22.800 Euro und maximal 114.000 Euro pro Jahr liegen, abhängig von der Anzahl der Kinder und der gebuchten Betreuungszeit.

### Beratung im Ausschuss

Zu Beginn der Hauptausschusssitzung begrüßte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer Investor Dr. Stefan Ryssel und Architekt Thomas Krug. Sie stünden für Rückfragen zur Verfügung. Das ehemalige Badhaus an der Haller Straße wird als Standort für eine zweigruppige Krippe in Betracht gezogen, um den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu decken. Der Eigentümer möchte vermieten und die neue Krippe könnte nahezu die gesamte aktuelle Warteliste abdecken. Die erforderlichen finanziellen Mittel würden im Haushaltsplan für 2025/2026 beantragt, und im Stellenplan für 2026 wären fünf Vollzeitstellen vorgesehen, so die Stadt.

SPD-Stadtrat Till Macher begrüßte die Initiative zur Schaffung neuer Kitaplätze angesichts steigender Geburtenzahlen. Er äußerte die Hoffnung, dass die Stadtverwaltung weiterhin qualifiziertes Personal anwerben könne und begrüßte bereits gewonnene Fachkräfte aus Spanien. Die Einführung eines warmen Mittagessens wurde ebenfalls positiv bewertet, obwohl einige Bedenken hinsichtlich der Kosten bestehen. Klaus Wüst erklärte, dass die AWW-Fraktion unterschiedliche Meinungen vertritt, aber dem Vorhaben gemäß der Sitzungsvorlage zustimme. Er äußerte Fragen bezüglich der Mietkosten und der Situation an der Hauptstraße.

Die Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Margit Fuchs, sagte, dass mit der Zustimmung zum Grundsatzbeschluss die Möglichkeit bestehe, in Mietverhandlungen einzutreten. Eine Einigung würde dann im Bau- und Sozialausschuss besprochen. Sie betonte nochmals, dass es sich um eine Krippe handle, die Kinder also meist im Gebäude seien und altersgemäß kaum alleine unterwegs sein könnten. Jasmin Kolleng, Ressort Bildung & Wirtschaft, fügte hinzu, dass die Krippe komplett eingezäunt sein werde und eine Spielfläche erhalten solle. Das Projekt sei sorgfältig geplant, sagte Stefan Ryssel, und die Nutzung des Badhauses als Krippe sei nachhaltig. Er zeigte sich erfreut über das Interesse der Stadt und strebt eine Renovierung an, die dem Denkmal gerecht wird.

Thomas Krug informierte über die Zufahrt zum geplanten Krippenstandort und betonte, dass dieser in Crailsheim und anderen Städten wie Ellwangen, Mutlangen, Schnelldorf, Aalen und Schwäbisch Gmünd entwickelt wurde. Die Parkplatzsituation sei optimal, und bei früheren Projekten anderen orts seien oft Kindergärten ohne ausreichende Parkmöglichkeiten entstanden. Die Umsetzung des Konzepts werde die Parkplatzregelung anpassen, und mit der Fortführung des Projekts und der Wohnbebauung werde zusätzlicher Parkraum geschaffen. Die Straßen sei-

en nah, aber geschützt, und die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sei einfach.

### Krippe soll Bedarf decken

Stadtrat Alexander Kraft (GRÜNE) erklärte, dass die Fraktion grundsätzlich der Planung der Stadtverwaltung zustimmen könne, da der Bedarf an Krippenplätzen erkannt werde. Es gebe jedoch Bedenken bezüglich der strategischen Perspektive des Mietvertrags. Fuchs gab bekannt, dass das Wort „mindestens“ für „fünf Jahre“ in die Sitzungsvorlage aufgenommen wurde. CDU-Stadtrat Lukas Köberle erwähnte, dass es in der Fraktion unterschiedliche Meinungen gebe, insbesondere bezüglich der Mietkosten und der Eignung des Standorts. Oberbürgermeister Grimmer erklärte, dass der Mietvertrag in einer nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Sozialausschusses erörtert werde. Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) betonte die Notwendigkeit fundierter Fakten vor einer Entscheidung. „Es ist sehr gut, dass endlich was getan wird mit dem leer stehenden Badhaus. Das ist schon lange ein Problem“, sagte Roland Klie (SPD). Er erkundigte sich nach dem Zeitrahmen für die Umsetzung des Projekts. Ryssel erläuterte, dass alle Vorbereitungen bereits getroffen wurden und die Kita voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 eröffnet werden soll. BLC-Stadtrat Peter Gansky äußerte Bedenken hinsichtlich des Standorts und der Mietkosten und betonte die Notwendigkeit klarer Informationen, bevor eine Entscheidung getroffen werde. Ryssel erwähnte, dass die Nutzung des Gebäudes für mindestens fünf Jahre geplant sei und es keine Großraumbüros geben werde. Margit Fuchs ergänzte, dass das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss von der Stadt angemietet würden und die Diskussion über das Dachgeschoss noch ausstehe.

Stadtrat Gerhard Neidlein (fraktionslos) äußerte sich positiv zum Standort der geplanten Krippe und betonte die gute Erreichbarkeit für verschiedene Verkehrsmittel.

*Fortsetzung auf Seite 6*

## AUS DEM GEMEINDERAT

*Fortsetzung von Seite 5*

Er stimme dem Projekt zu und hoffte auf eine breite Unterstützung. In Bezug auf den Mietpreis äußerte er Unsicherheit, ob dies im Gremium weiter diskutiert werden sollte.

Im Anschluss gaben die Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses eine mehrheitliche Beschlussempfehlung.

### Entscheidung im Gemeinderat

Im Gemeinderat wiederholte sich die Diskussion aus dem Bau- und Sozialausschuss im Wesentlichen. Franz Köberle (CDU) gab an, von Müttern angegangen worden zu sein, wie man an diesem Standort eine Krippe planen könne. Er selbst sehe ebenfalls eine Gefahr durch Feinstaub und die nahe Haller Straße. Das ehemalige Badhaus sei kein geeigneter Ort, um Kinder „auf-

zubewahren“. Gegen diesen Begriff erhob sich allgemeiner Protest. Kinder würden betreut, betonte auch Margit Fuchs, Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft, „und das von sehr fähigem und tollen pädagogischem Fachpersonal“. Franz Köberle entschuldigte sich für den Begriff, er wisse um die gute Arbeit der Erzieherinnen, betonte aber weiterhin seine ablehnende Haltung zum Standort. Gernot Mitsch (SPD) sagte dazu, man plane doch keine Krippe an einem Autobahnrastplatz.

Erklärt wurde erneut fraktionsübergreifend, wie wichtig die neuen Krippenplätze seien, unter anderem von Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) und Charlotte Rehbach (GRÜNE). Sie hielt das Gebäude auch nicht für optimal, aber dort sei eine Krippe schnell umzusetzen. Auch

Roland Klie (SPD) verteidigte das Projekt und erinnerte daran, dass es um einen Grundsatzbeschluss gehe, Mietkosten sich also noch ergeben würden und der Gemeinderat dann auch zustimmen müsste. CDU-Stadtrat Uwe Berger sah da aber ein Problem: Die Kosten seien unklar und ob das dann so günstig werde. Krippenplätze seien wichtig, aber nicht unbedingt „egal wo“.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag mehrheitlich zu, im ehemaligen Badhaus Sauerbronnen eine Krippe einzurichten und ab dem Haushaltsjahr 2026 fünf Vollzeitstellen zu schaffen. Die Finanzierung der Krippe wird im Rahmen des Doppelhaushalts 2025/26 beantragt. Der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz in Crailsheim soll weiterhin erfüllbar sein.

## MVZ ALTENMÜNSTER

# Zukunft der medizinischen Versorgung

**Die Zukunft des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Altenmünster in Crailsheim stand zur Diskussion. Die Verwaltung hatte einen Beschlussvorschlag ausgearbeitet, der verschiedene Optionen für die zukünftige Ansiedlung des MVZ vorsah. Damit sollte der Hägele und Frank Grundstücksverwaltungs GmbH mit Sitz in Stimpfach mehrere Möglichkeiten geboten werden, das MVZ an einem neuen Standort anzusiedeln. Der Gemeinderat lehnte eine Option ab, gab der Verwaltung aber auch einen neuen Auftrag. Unterm Strich: Es wird weiterhin intensiv geprüft und verhandelt.**

Die vorgeschlagenen Optionen umfassten zunächst die Anmietung einer Teilfläche in der Pistoriusstraße 42 oder gegebenenfalls einer anderen kurzfristig verfügbaren Liegenschaft auf dem Markt. Die genauen Konditionen für die Anmietung sollten noch geklärt werden, abhängig von eventuellen Umbaumaßnahmen, die der Eigentümer vornehmen müsste. Sollte diese Option in Betracht gezogen werden, würde das Gremium im Herbst mit weiteren De-



**So könnte das sanierte Anwesen in der Pistoriusstraße nach Ansicht der Eigentümer aussehen.**

**Illustration: Manthey & Buckenmaier PV Grundstücksgemeinschaft GbR**

tails informiert, hieß es in der Sitzungsvorlage.

Eine weitere Option war die Aufrechterhaltung des bereits beschlossenen Verkaufs eines Flurstücks im Gewerbegebiet Süd-Ost für weitere zwölf Monate. Dieser Verkauf hätte dem MVZ die Möglichkeit bieten können, sich dort

anzusiedeln und seine Aktivitäten fortzusetzen. Der Wert dieses Flurstücks beträgt 2.041.371,51 Euro.

Zusätzlich wurde der Verkauf des Anbaus am Hangar zu einem festgelegten Preis vorgeschlagen. Dieser Preis basierte auf einem Wertgutachten und hätte sich reduzieren können. Die Ver-

## AUS DEM GEMEINDERAT

waltung betonte, dass diese Optionen die realistischsten und planbaren Möglichkeiten dargestellt hätten, um die medizinische Versorgung in Crailsheim auch in Zukunft sicherzustellen.

### Vorberatung im Ausschuss

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler eröffnete die Beratungen im Bau- und Sozialausschuss mit einem klaren Hinweis auf das langjährige Problem der ärztlichen Versorgung in Crailsheim. Er betonte, dass die Weiterführung der Praxis Dr. Keppler und Saur zwar erfreulich sei, aber die Lage nach wie vor angespannt bleibe. Steuler wies darauf hin, dass die Verantwortung für die medizinische Versorgung nicht bei der Verwaltung, sondern bei der Kassenärztlichen Vereinigung liege. Er erinnerte daran, dass vor etwa zehn Jahren eine Interessengemeinschaft (IG) gegründet wurde, um das Problem anzugehen, jedoch erfolglos.

Crailsheim war vor einigen Jahren eine Modellregion für ein genossenschaftliches Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), aber dieser Ansatz scheiterte aufgrund regionaler Größenbeschränkungen und mangelndem Interesse der Ärzte. Ein Alternativvorschlag, die Büroarbeit der Ärzte zu reduzieren und ein zentrales Backoffice einzurichten, wurde vom Land abgelehnt. Die Verwaltung strebt Transparenz an und möchte die vorhandenen Möglichkeiten aufzeigen.

### Mitglieder diskutierten Möglichkeiten

In der folgenden Diskussion im Bau- und Sozialausschuss betonte Stadtrat Roland Klie (SPD), dass das Hauptziel sei, das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Crailsheim zu erhalten. Deshalb sei es gut alle Optionen zu unterstützen, eine breite Auswahl sei gut, so Wolfgang Ansel (SPD). Sebastian Klunker von der AWV betonte die Bemühungen der Stadtverwaltung zur Standortsuche und begrüßte das Interesse der Öffentlichkeit. Die AWV, CDU, GRÜNE und BLC hatten ein Gesprächsangebot an den Investor unterbreitet, um die medizinische Versorgung zu sichern.

Eine Verbesserung des Lärmschutzes am Yanmar-Gebäude hielten Stadtrat Heiko Feudel (AWV) wie auch Sebastian

Karg (GRÜNE) nicht für möglich. Feudel schlug einen möglichen Neubau vor. Karg sah das Potenzial des Gebäudes für kulturelle Zwecke. Ralf Baierlein von der SPD forderte, Gespräche mit dem Investor wieder aufzunehmen und betonte die Bedeutung einer schnellen Lösung für die medizinische Versorgung. CDU-Stadtrat Uwe Berger wies darauf hin, dass Dr. Hägele möglicherweise nach Alternativen suchte und appellierte an die Gemeinderäte, keine Optionen vorschnell auszuschließen.

Es wurde getrennt abgestimmt und dem Gemeinderat empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, der Hägele und Frank Grundstücksverwaltungs GmbH zwei Angebote vorzulegen. Erstens, die Anmietung einer Teilfläche in der Pistoriusstraße 42 oder einer anderen geeigneten Liegenschaft, wobei die Details noch geklärt werden müssen. Zweitens, der bereits beschlossene Verkauf eines Flurstücks im Gewerbegebiet Süd-Ost soll für weitere zwölf Monate aufrechterhalten werden. Es gab einstimmige Beschlussempfehlungen für beide Vorschläge. Ein direktes Vertragsverhältnis zwischen Eigentümer und Mieter ohne die Stadt wurde nicht ausgeschlossen. Der dritte Beschlussvorschlag, der Verkauf eines Teilgebäudes des Hangars, wurde im Ausschuss mehrheitlich abgelehnt.

### Erklärung zu Rundem Tisch

Im Gemeinderat wurde die Vorberatung teilweise aufgenommen, aber nicht mehr ganz so ausführlich diskutiert. Wenige Tage zuvor hatte es einen Runden Tisch mit Vertretern der Verwaltung, der Fraktion und des Investors gegeben. Hierzu las der AWV-Vorsitzende Sebastian Klunker im Namen aller Fraktionen und der BLC eine Erklärung vor, „mit einer Stimme“, wie er betonte: Am Montag fand ein Treffen zum Thema Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) statt, initiiert von verschiedenen politischen Fraktionen und lokalen Vertretern. Es gab eine offene Diskussion über potenzielle Standorte für das MVZ in Crailsheim. Ein Vertreter des MVZ Altenmünster erklärte den aktuellen Stand und mögliche Bedingungen für einen Standort in der Stadt. Verschiedene Flächen wurden diskutiert, darunter

ein Gebiet beim Faustballfeld in Altenmünster sowie ein privates Grundstück und der Volksfestplatz. Die Gemeinderatsvertreter betonten ihr Interesse daran, das MVZ in der Stadt zu halten. Die Betreiber des MVZ stehen im Austausch mit umliegenden Gemeinden und haben dort auch Angebote. Alle Beteiligten möchten offene Fragen schnell klären und planen, sich in zwei bis drei Wochen erneut zu treffen, um weiter zu diskutieren. Ziel ist es, vor der Sommerpause Klarheit über die Standortoptionen zu haben, um im Herbst Entscheidungen treffen zu können.

Außerdem legte die CDU einen ergänzenden Antrag vor: Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die folgenden Standorte hinsichtlich verschiedener Fördermöglichkeiten zu prüfen und alle entscheidungsrelevanten Informationen zeitnah vorzulegen: Schönebühlstraße am Volksfestplatz, Faustballfeld am Wasserturm, Bauplatz im Gewerbegebiet Süd-Ost, privates Grundstück am Ortseingang Altenmünster in Richtung Ingersheim. CDU-Stadtrat Uwe Berger wollte die Position der Verwaltung wissen, um es für die Öffentlichkeit klarer zu machen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sagte: „Wir können uns anschließen, wir waren auch bei dem Treffen dabei.“ Er stehe weiterhin zu allen Optionen.

Im Wesentlichen folgte das Gremium den Beschlussempfehlungen jeweils mehrheitlich: Der Vorschlag der Anmietung einer Teilfläche in der Pistoriusstraße 42 bleibt bestehen. Der schon beschlossene Verkauf des Grundstücks im Gewerbegebiet Süd-Ost wird für weitere zwölf Monate aufrechterhalten. Der Verkauf des Anbaus am Hangar („Yanmar-Gebäude“) wurde abgelehnt. Hinzu kam der Antrag der CDU, der ebenfalls mehrheitlich beschlossen wurde.

Gemeinsam werden Stadtverwaltung und Gemeinderat sich weiter dafür einsetzen, das MVZ Altenmünster in Crailsheim zu halten und den Betreibern adäquate Örtlichkeiten für größere Praxisräumlichkeiten anzubieten. Nach Prüfung aller Alternativen, auch Fördermöglichkeiten, sollen sich MVZ-Betreiber, Gemeinderat und Verwaltung wieder zum Gespräch treffen.

## AUS DEM GEMEINDERAT

AM SCHÖNEBÜRGSTADION II

# Lebenswerte und nachhaltige Zukunft

**Vor dem Hintergrund des stetigen Wandels und der wachsenden Anforderungen an städtische Entwicklung in Crailsheim, hat der Gemeinderat kürzlich wichtige Beschlüsse zum Bebauungsplan „Am Schönebürgstadion II“ gefasst. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung moderner Stadtplanung und Wohnraumgestaltung. Mit dem Fokus auf eine ausgewogene Mischung aus Wohnen, Grünflächen und Infrastruktur zeigen Stadtverwaltung und Gemeinderat ihr Engagement für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger.**

Ursprünglich wurde der Bebauungsplan „Am Schönebürgstadion II“ im Oktober 2020 vom Gemeinderat beschlossen. Nach einer frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie der Ausarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs stimmte der Gemeinderat im April 2022 dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss zu. Dabei wurde mehrheitlich beschlossen, dass für geplante private Parkplätze Tiefgaragen vorgesehen werden sollen. Auch die Einrichtung einer Grün-, Erholungs- oder Freizeitfläche im Innenbereich wurde gefordert.

Aufgrund dieser Änderungen wurde der Bebauungsplanentwurf überarbeitet, was einen erneuten Billigungs- und Auslegungsbeschluss notwendig machte. Eine förmliche Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurde diesmal jedoch nicht durchgeführt, da eine inhaltliche Plananpassung erfolgte, beispielsweise wurde eine gemeinschaftliche Grün-, Freizeit- oder Erholungsfläche im Innenbereich festgelegt. Gleichzeitig wurden die Flächen für Stellplätze, Carports und Garagen reduziert. Die ausschließliche Planung von unterirdischen Stellplätzen war aufgrund verschiedener städtebaulicher und wirtschaftlicher Gründe nicht umsetzbar.

**Vorberatung im Ausschuss**

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erläuterte zu Beginn, dass ein vollständiger Umbau nicht möglich war, aber



**Insgesamt fünf Wohnhäuser sollen entlang der Schönebürgstraße entstehen. Illustration: WEINBERGER Objekt GmbH**

ein Kompromiss erarbeitet wurde, dem der Investor und die Verwaltung zustimmen konnten. Investor Marvin Weinberger und Daniel Orsinger vom Ressort Stadtentwicklung stellten das Projekt vor.

Im Anschluss sprach sich die SPD-Fraktion für die Neuplanung aus, da sie zu deutlichen Verbesserungen bei den Grünflächen und Tiefgaragen geführt habe. Laut Marvin Weinberger erhöhte sich der Anteil der Tiefgaragen um 15 bis 20 Prozent, während elf Sozialwohnungen vorgesehen sind. Die AWV-Fraktion, so Jennifer Reu, stimme ebenfalls zu und kündigte an, später weitere Details zur Architektur zu diskutieren. Dagegen äußerte GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg die Hoffnung auf eine vollständige Umsetzung des Beschlusses. Daniel Orsinger erklärte, dass zehn öffentliche Stellplätze geplant sind, wobei der Stellplatzschlüssel von der endgültigen Anzahl der Wohnungen abhängt. Bürgermeister Steuler fasste zusammen, dass trotz unterschiedlicher Schwerpunkte aller Fraktionen der vorliegende Kompromiss als sinnvoll angesehen wird.

GRÜNEN-Stadtrat Christian Hellenschmidt betonte die Akzeptanz des Kompromisses, da durch den Volksfestplatz

ausreichend Stellplätze vorhanden seien. Stadträtin Reu forderte eine Anpassung der Gebäude entlang der Schönebürgstraße an den vorgeschlagenen Baustil mit Mansarden. Bürgermeister Steuler klärte auf, dass der Antrag nur für neue Gebäude gelte und Bestandsgebäude Bestandschutz hätten. Christian Hellenschmidt betonte die individuelle Entscheidung jedes Mitglieds darüber, ob die vorgeschlagene Gebäudgestaltung umgesetzt werden soll. Er meinte, dass sich der aktuelle Vorschlag gut in die Umgebung einfüge. Die Ausrichtung des Riesenrads beim Volksfest könnte Probleme bereiten, meinte CDU-Stadtrat Michael Klunker. „Das Riesenrad wird seitlich um einige Meter verlegt“, sagte Daniel Orsinger. „Die Zufahrt zum Festplatz wird so aber nicht beeinträchtigt.“

Und auf Klunkers Nachfrage wegen der Gesamtzahl der geplanten Wohnungen und Stellplätze antwortete Orsinger, dass keine öffentlichen Stellplätze vorgesehen sind, da der Volksfestplatz in der Nähe liegt. Investor Weinberger ergänzte, dass die Anzahl der privaten Stellplätze von der Anzahl der Wohneinheiten abhängt. Dazu beantragte Wolfgang Lehnert (CDU) einen Stell-

## AUS DEM GEMEINDERAT

platzschlüssel von mindestens 1,5 und forderte eine Reduzierung der Grünflächen. „Dann muss der Plan neu ausgelegt werden, wenn der Antrag angenommen wird“, erinnerte Bürgermeister Steuler. SPD-Stadtrat Wolfgang Ansel erinnerte daran, dass vor anderthalb Jahren beschlossen wurde, alle Stellplätze in Tiefgaragen zu verlegen. Er kritisierte den Antrag der CDU-Fraktion für mehr Stellplätze zulasten der Grünflächen als Rückschritt. Investor Weinberger erklärte, dass er den aktuellen Plan als guten Kompromiss ansieht und das Projekt gerne so umsetzen möchte. Er plante den Baubeginn nach der Fertigstellung des Projekts Schönebürgstraße I.

Am Ende wurden im Bau- und Sozialausschuss zwei Anträge gestellt, darunter die Gestaltung der Gebäude entlang der Schönebürgstraße mit einem Mansarddach, dem Antrag der AWV, was jedoch mehrheitlich abgelehnt wurde. Auch der CDU-Antrag auf Festlegung eines Stellplatzschlüssels von 1,5 im Baugenehmigungsverfahren wurde mehrheitlich abgelehnt.

Stattdessen empfahlen die Ausschussmitglieder mehrheitlich den Vorschlag der Stadtverwaltung. Erstens, die geänderte Aufstellung des Bebauungsplans gemäß dem Abgrenzungsplan vom 12. Februar 2024 zu genehmigen. Zweitens,

den entsprechenden Entwurf des Bebauungsplans „Am Schönebürgstadion II“ zu billigen, ebenso den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan.

### Diskussionen zum Thema

Im Gemeinderat wurden erneut die Themen aus dem Ausschuss angesprochen. Zum einen ging es um mögliche Lärmbelästigung in der neuen Wohnbebauung durch die Sportanlagen des TSV. Hier gebe es Gutachten, erklärte Stefan Markus, Ressortleiter Stadtentwicklung, erneut, und der Sportbetrieb an sich werde auch nicht beeinträchtigt, was Peter Gansky (BLC) wissen wollte. Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) erklärte aus seiner Sicht als Vorsitzender des TSV Crailsheim, man sei jederzeit und gut im Kontakt mit der Verwaltung wegen Lärmschutz und allem anderen. „Wir hoffen das Beste für uns und alle Familien, die mal dort wohnen werden“, sagte er. Das seien auch potenzielle TSV-Mitglieder. Seitens der AWV wurde deren Antrag zu Mansardendächern nochmals beworben. Der Investor habe Bereitschaft signalisiert, meinte Jennifer Reu. Ob Mansarden so wichtig seien, gab Wolfgang Ansel zu bedenken und sagte, das sei ein idealer Standort, Einkaufsmöglichkeiten mit Bäcker und Metzger direkt gegenüber, Schulen in der Nähe, dazu die Sport-

anlage. „Das sind extrem kurze Wege, die alle mit dem Rad gemacht werden können. Das ist also insgesamt die richtige Richtung.“

Christian Hellenschmidt monierte, dass erneut im Einzelfall über Gestaltung diskutiert werde. Es habe hierzu eine Klausur gegeben, man habe von einem Gestaltungsbeirat gesprochen, den müsse man aber auch endlich mal beantragen. Deshalb habe er schon nachgefragt, erinnerte Stadtrat Uwe Berger (CDU) wie bereits im Ausschuss, es gehe letztendlich darum, wie sich Crailsheim städtebaulich darstelle. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, dass die Ergebnisse der Sondersitzung noch vor der Sommerpause in den Gemeinderat eingebracht würden – und kam zurück auf das eigentliche Thema: Das sei alles sehr gut in der Sitzungsvorlage dargestellt. „Folgen Sie unserem Vorschlag oder dem Antrag der AWV, Ihre Entscheidung.“ Diskutiert wurde nochmals der Stellplatzschlüssel, den die CDU mit 1,5 pro Wohnung beantragt hatte. Stellplätze seien sinnvoller als wenige nicht zusammenhängende Grünflächen.

Sowohl der AWV-Antrag als auch der CDU-Antrag wurden auch vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. Dieser folgte mehrheitlich dem Vorschlag der Verwaltung.

## LANDESERSTAUFNAHMESTELLE

# Stadt und Gemeinderat vertritt Nicht-Ansiedlung

**Die CDU-Fraktion hatte in der vergangenen März-Sitzung einen Antrag gestellt, in dem sie sich gegen die Ansiedlung einer Landeserstufnahmestelle (LEA) in der Stadt aussprach. Sie forderte die Verwaltung auf, dies auch in weiteren Gesprächen mit dem Regierungspräsidium deutlich zu vertreten. Die CDU-Fraktion hatte ihren Antrag damit begründet, dass sie keine geeigneten Flächen in Crailsheim für eine LEA sah und die Stadt bereits viele Flüchtlinge aufgenommen hatte, was eine Ansiedlung zusätzlich überfordern würde. Dem Antrag stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zu.**

Die Verwaltung wies darauf hin, dass in Baden-Württemberg tausende Plätze für ankommende Asylbewerberinnen und -bewerber fehlten und die Suche nach Standorten für Landeserstufnahmestellen immer wichtiger werde. Sie erklärte, dass die Vorgehensweise des Landes, auch in Bezug auf Crailsheim, zu verstehen und nachzuvollziehen ist. Organisatorische Vorteile einer solchen Landeseinrichtung, verglichen mit der derzeitigen Anschlussunterbringung, stehen erhebliche allerdings Nachteile im Hinblick auf die Stadtentwicklung, aber auch Fragen der Akzeptanz gegenüber. Die Verwaltung betonte, dass es zu diesem frühen Stadium nicht sinnvoll

war, eine detaillierte Wertung abzugeben. Es wurden drei mögliche Szenarien für die Ansiedlung einer LEA in Crailsheim aufgezeigt: die Nutzung stadteigener Liegenschaften, die Errichtung auf privaten Liegenschaften mit Bauleitplanung oder bereits vorhandenem Planungs- und Baurecht. Der Gemeinderat wurde über diese Möglichkeiten informiert und konnte entsprechend entscheiden.

### Vorberatung im Ausschuss

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erläuterte das noch mal: „Die Verwaltung hat zu diesem Tagesordnungspunkt eine differenzierte Stellungnahme mit drei Fallbeispielen abgegeben.“

*Fortsetzung auf Seite 10*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Stadtrat Wolfgang Lehnert (CDU) dankte für die Darstellungen in der Sitzungsvorlage und betonte die Bedeutung des Gemeinderats bei der Entscheidung. Er erklärte, dass der Hintergrund des Fraktionsantrags sei, dass das System überfordert wäre, wenn zusätzlich zur Anschlussunterbringung auch noch eine Landeserstaufnahmestelle (LEA) bestehe und daher keine Ansiedlung erfolgen solle.

Stadtrat Harald Hülmaier teilte mit, dass die SPD-Fraktion lange über den Antrag diskutiert habe. Die Stadt leiste bereits viel bei der Anschlussunterbringung, und es sei fraglich, ob die Geflüchteten aus der LEA bei der Verteilung der Anschlussunterbringung berücksichtigt werden sollten. In dieser Sitzung enthalte sich die Fraktion. Heiko Feudel berichtete, dass auch die AWW-Fraktion uneinheitlich abstimmen werde, da der Antrag derzeit nicht notwendig sei. Es gebe keine konkreten Verhandlungen über eine Ansiedlung, auf die sich dieser Antrag beziehe. Sollten solche Gespräche aufgenommen werden, könne erneut über den Antrag beraten werden. Sebastian Karg erklärte, dass die GRÜNEN-Fraktion den Antrag einstimmig ablehnen werde, da es nicht als notwendig angesehen werde, zu diesem

Zeitpunkt über den Antrag zu beraten. Eine LEA habe Vor- und Nachteile, die beachtet werden müssten, und eine Ansiedlung sollte daher nicht kategorisch ausgeschlossen werden.

Bürgermeister Steuler wiederholte, dass der Gemeinderat bei fast jeder Option das letzte Wort habe und „für die Unterbringung der Menschen müssen auch Gebäude vorhanden sein“. Stadtrat Wolfgang Ansel (SPD) sagte, dass eine detaillierte Wertung in diesem Stadium nicht möglich sei und dass der vorliegende Antrag nicht entscheidungsreif sei. Er sprach sich gegen einen kategorischen Ausschluss ohne weitere Gespräche aus. Dem stimmte AWW-Stadtrat Sebastian Klunker zu und betonte, dass es derzeit keine konkreten Verhandlungen über einen Standort in Crailsheim gebe und der Antrag daher nicht zustimmungsfähig sei. Bürgermeister Steuler merkte an, dass ein Standort in Crailsheim nicht ausgeschlossen sei, nur weil das Land sich derzeit in Verhandlungen mit anderen Kommunen befinde.

Nach der Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss wurde eine mehrheitliche Beschlussempfehlung nach dem Vorschlag der CDU-Fraktion ausgesprochen: Der Gemeinderat sprach sich gegen die Ansiedlung einer LEA in Crails-

heim aus und forderte die Verwaltung auf, dies in weiteren Gesprächen gegenüber dem Regierungspräsidium zu vertreten. Der Gemeinderat soll über alle weiteren Schritte zeitnah informiert werden.

### Entscheidung im Gemeinderat

Die Diskussion im Gemeinderat gestaltete sich ähnlich. Wolfgang Lehnert betonte: Man schüre keine Angst, sondern reagiere mit dem Antrag auf viele Ansprachen aus der Bürgerschaft. Menschen machten sich Gedanken, die LEA Ellwangen sei nicht irgendwo gewesen, sondern sehr nah. „Das hat die Leute geprägt.“ Mit dem Antrag wolle man, dass die Stadt ein klares politisches Zeichen setze. „Das haben andere Kommunen auch gemacht, erfolgreich.“ Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer betonte, dass das eigentlich nicht notwendig sei: „Wir haben nie für eine LEA oder Vorteile geworben, sondern haben die Rahmenbedingungen dargestellt. Aber wenn der Gemeinderat dem Antrag zustimmt, müssen wir auch nicht weiterhin Zeit in das Thema investieren. So ist es für uns auch nicht schlecht.“

So entschied der Gemeinderat am Ende auch und beschloss den Antrag der CDU mehrheitlich mit 22 Ja-Stimmen, 12-mal nein und zwei Enthaltungen.

## KULTURFÖRDERRICHTLINIEN

### Förderung für Städtepartnerschaften wird erleichtert und ausgebaut



Bei den Umzügen am Volksfest sind Gäste aus den Partnerstädten, wie hier aus Pamiers, immer gerne dabei. Foto: Stadtverwaltung

Der Gemeinderat hat in seiner vergangenen Sitzung einstimmig beschlossen, die Kulturförderrichtlinien bezüglich der Städtepartnerschaften zu überarbeiten und anzupassen, um die internationalen Beziehungen zu den Partnerstädten in Polen, Litauen, Frankreich und den USA weiter zu stärken und die finanzielle Förderung flexibler zu gestalten.

Die Stadt Crailsheim pflegt vier Städtepartnerschaften mit Biłgoraj in Polen, Jurbarkas in Litauen, Pamiers in Frankreich und Worthington/Minnesota in den USA. Für jede dieser Partnerstädte ist ein Komitee eingesetzt, das ehrenamtlich zahlreiche Aufgaben über-

## AUS DEM GEMEINDERAT

nimmt und die Stadtverwaltung tatkräftig unterstützt. Im Februar 2024 fand eine Gemeinderatsklausur zum Thema Städtepartnerschaften statt, an der neben Gemeinderatsmitgliedern auch der Jugendgemeinderat sowie die vier Komiteevorsitzenden und deren Stellvertreter teilnahmen. Einvernehmlicher Auftrag an die Verwaltung aus der Klausursitzung war die Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien im Hinblick auf die Förderung der Städtepartnerschaften und damit verbunden eine flexiblere Auszahlung von Geldern.

### Gemeinsam erarbeitete Anpassungen

Die Verwaltung hat nach der Klausursitzung gemeinsam mit den Komiteevorsitzenden einen Änderungsvorschlag erarbeitet, der im Gemeinderat zur Diskussion und Entscheidung auf der Tagesordnung stand. Die Neuerungen, die ab dem 1. Juni 2024 in Kraft treten sollen, beinhalten Anpassungen

bei der Förderung von Gruppenreisen und Austauschprogrammen. Die Mindestteilnehmerzahl für geförderte Gruppenreisen zu Partnerstädten soll von zehn auf vier Personen reduziert werden, sofern die Reisen nicht touristischen Zwecken dienen. Zudem wurde vorgeschlagen, den Austausch jugendlicher Praktikanten in den Förderrahmen aufzunehmen, um die berufliche und kulturelle Vernetzung junger Menschen zu fördern.

### Verfügungsrahmen für eigene Projekte

Weitere Neuerungen betreffen die finanzielle Unterstützung der Komitees, die die Städtepartnerschaften betreuen. Jedes Komitee, unter der Leitung seines Präsidenten, erhält einen Verfügungsrahmen von 6.000 Euro pro Jahr für Projekte, die mit Zustimmung der jeweiligen Komitees und einer Anmeldung beim Ressort Soziales & Kultur

realisiert werden können. Zusätzlich wird die finanzielle Unterstützung für Delegationsreisen erweitert: Die Kosten für die Komiteepäsidenten und deren Stellvertreter sollen vollständig übernommen werden. Bei Schüleraustauschen und ähnlichen Begegnungen soll zudem der Zuschuss für Verpflegung und gemeinsame Aktivitäten auf 40 Euro pro Tag angehoben werden, falls keine Übernachtungskosten anfallen.

Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten Sitzung einstimmig die Änderungen an der Kulturförderrichtlinie. Die Fraktionen zeigten sich in ihren Statements durchweg zufrieden mit den erarbeiteten Vorschlägen. Wolfgang Lehnert (CDU) bat darum, die Informationen zu Zuschüssen für Gastgeberfamilien bei Schüleraustauschen auch an die Schulen weiterzugeben. Susanne Kröper-Vogt, Leiterin des zuständigen Ressorts Soziales & Kultur, sagte dies zu.

## BREITBANDAUSBAU

# Win-Win Situation für die Stadt

**Ein flächendeckender Glasfaserausbau ist ein wichtiger Standortfaktor. Der Gemeinderat hat in einen weiteren Schritt hierzu getätigt, indem einem Kooperationsvertrag mit dem Unternehmen Deutsche GigaNetz mehrheitlich zugestimmt wurde. Das Unternehmen wird, eine erfolgreiche Vorvermarktung vorausgesetzt, einen Großteil der Crailsheimer Haushalte eigenwirtschaftlich, ohne Fördermittel und öffentliche Gelder, mit Glasfaseranschlüssen ausstatten.**

Der Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaseranschlüssen bis in jedes Gebäude ist eine zentrale Voraussetzung für nahezu alle Aspekte der Digitalisierung. Dieser Ausbau erfolgt gerade im ländlichen Raum oftmals in mehreren Schritten, wie der Sitzungsvorlage der Verwaltung zum Thema „Abschluss eines Kooperationsvertrags zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau“ zu entnehmen war. So wurde in den Crailsheimer Ortsteilen Lohr, Obhalden, Schüttberg und Wegses bereits 2019, gefördert durch die Breit-

bandförderung von Land und Bund, gemeinsam mit der Nachbarkommune Kretzberg der Glasfaserausbau durchgeführt. Im Jahr 2021 wurde durch den Gemeinderat zudem beschlossen, die Zuständigkeit für den Glasfaserausbau an die Stadtwerke Crailsheim GmbH zu übertragen. Diese sind seither gemeinsam mit dem Zweckverband Breitband des Landkreises Schwäbisch Hall in der Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus aktiv. Aktuell laufen die Baumaßnahmen im Rahmen der weißen Fleckenförderung, die neben Hausanschlüssen auch die Verlegung von Glasfaseranschlüssen in den Gewerbegebieten beinhaltet. Die Maßnahmen umfassen zudem Triensbach mit den Ortsteilen Buch, Saurach, Erkenbrechtshausen und Heinkenbusch. Darüber hinaus werden die Orte Ölhaus, Rüdtern, Eichelberg, Alexandersreut und alle Gewerbegebiete voll ausgebaut.

### Kooperationsvertrag erarbeitet

Im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens hat sich die Deutsche GigaNetz

bezüglich des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus bei der Verwaltung gemeldet. Gemeinsam wurde ein Kooperationsvertrag verhandelt, der die Zusammenarbeit für den Ausbau sowie die Zuständigkeiten regeln soll. Über die Unterzeichnung dieses Vertrags wurde in der letzten Sitzung des Bau- und Sozialausschusses sowie des Gemeinderats beraten. Im Ausschuss stellt Martin Herkommer, Leiter strategische Geschäftsentwicklung bei der Deutschen GigaNetz, das Projekt vor und beantwortete gemeinsam mit Kai Hinderberger, Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, die Fragen der Stadträte.

### FTTH-Anschlüsse flächendeckend

Das Unternehmen möchte ab Anfang 2025 in die Vorvermarktung der Glasfaseranschlüsse einsteigen. Herkommer stellte den Stadträten das vorgesehene Ausbaugebiet, das neben der Kernstadt auch Altenmünster, Tiefenbach, Onolzheim, Roßfeld, Goldbach und Jagstheim umfasst, vor.

*Fortsetzung auf Seite 12*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

„Wir werden, die erfolgreiche Vorvermarktung vorausgesetzt, potenziell über 6.000 Gebäude in Crailsheim anschließen“, fasste Martin Herkommer das Vorhaben zusammen. Kosten für die Stadt, auch das betonte er, würden keine anfallen, da es sich um einen rein eigenwirtschaftlichen Ausbau handle. Auch werden keine Gebiete überbaut, in denen bereits Glasfaseranschlüsse vorhanden sind. Alle Anschlüsse werden als FTTH-Anschlüsse realisiert werden, also direkt bis in die Häuser bzw. Wohnungen geführt werden. Kosten für die notwendigen Anschlüsse fallen dabei für die Eigentümer nicht an, so Herkommer weiter, diese müssten lediglich einen Anschluss mit zwei Jahren Laufzeit buchen.

### Breite Zustimmung und konkrete Nachfragen

Im Bau- und Sozialausschuss fand das Projekt breite Zustimmung. Sebastian Karg (GRÜNE) sprach von einer Win-Win-Situation und stellte für seine Fraktion die Zustimmung ebenso in Aussicht wie die SPD- und CDU-Fraktion. Sebastian Klunker konnte für die AWW-Fraktion ebenfalls Zustimmung signalisieren, hatte aber noch einige Fragen an Martin Herkommer. Dieser

konnte auf die Frage nach der Nutzung der Glasfaserinfrastruktur durch andere Anbieter klarstellen, dass die Netze nach zwei Jahren auch für Mitbewerber zur Nutzung gedacht sind und damit dem Grundsatz des Open Access entsprochen wird. Auch werden die Verträge mit den Gebäude- oder Wohnungseigentümern wie marktüblich für zwei Jahre abgeschlossen und im Anschluss könne der Anbieter problemlos gewechselt werden. Die Quote, die in der Vorvermarktung erreicht werden müsse, benannte Herkommer mit 35 Prozent der potenziellen Anschlüsse, zeigte sich aber gleichzeitig optimistisch, dass diese Quote zu schaffen sei. Heiko Feudel (AWV) erkundigte sich konkret nach einem möglichen Ausbau in Maulach, wo im Zuge des geförderten Ausbaus nur eine Straßenseite ausgebaut worden sei. Herkommer sagte zu, dies zu prüfen. Kai Hinderberger ergänzte, dass auch mit Abschluss des Kooperationsvertrags und eines Ausbaus durch die Deutsche GigaNetz noch nicht alle Haushalte in Crailsheim mit Glasfaseranschlüssen versorgt seien, daher sei auch ein weiterer geförderter Ausbau in den Bereichen angedacht, die nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut würden.

### Erste Kunden könnten Ende 2025 online sein

Uwe Berger (CDU) warf in der Diskussion ein, dass er gelesen habe, dass verschiedene Anbieter Kapitalprobleme hätten und Projekte daher nicht durchgeführt werden können. Martin Herkommer betonte, dass hinter der Deutschen GigaNetz große Kapitalfonds stehen, die unter anderem von der Deutschen Bank betreut werden, eine Garantie könne aber niemand abgeben. Auf die Frage von Roland Klie (SPD) nach der voraussichtlichen Investitionssumme für das Projekt in Crailsheim konnte Herkommer noch keine konkreten Zahlen nennen, ging aber von einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag aus. Auch die letzte Frage, wiederum von Sebastian Klunker (AWV), wann es denn losgehen könne, konnte der Experte problemlos beantworten: Wenn die Vorvermarktung erfolgreich ist, können Ende 2025 die ersten Kunden online gehen.

Der im Ausschuss mit großer Mehrheit empfohlenen Zustimmung zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen Stadt und Deutscher GigaNetz, stimmte auch der Gemeinderat ohne weitere Fragen in großer Zahl zu.

## ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

# Stadtbus-Linie 50 fährt ein Jahr länger

**Mehrheitlich folgte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einem Antrag der GRÜNEN-Fraktion, die Stadtbus-Linie 50, die von Onolzheim über Altenmünster, die Innenstadt und Goldbach nach Westgartshausen fährt, um ein Jahr zu verlängern. Aufgrund des Zuschusses von zukünftig jährlich rund 294.000 Euro aus städtischen Mitteln, die Linie nicht fortzuführen.**

Seit dem Fahrplanwechsel im Sommer 2021 fährt die neu geschaffene Stadtbus-Linie 50 von Onolzheim über die Innenstadt und Goldbach bis Westgartshausen. Eingerichtet wurde sie zunächst für drei Jahre, so der damalige Beschluss des Gemeinderats. Seither

haben sich die Fahrgastzahlen positiv entwickelt, wie die Stadtverwaltung in ihrer Sitzungsvorlage darstellen konnte, gleichzeitig wurde jeder Fahrgast zuletzt mit 3,17 Euro bezuschusst. Waren 2022 noch 31.510 Fahrgäste im Jahr ermittelt worden, hatte sich die Anzahl zuletzt auf 73.140 verdoppelt. Da das Verkehrsunternehmen nach Ablauf der drei Jahre mit einer Kostensteigerung rechnet, würde sich der bisherige Zuschuss der Stadt von 232.000 Euro auf rund 294.000 Euro erhöhen. Aufgrund der im Vergleich zu anderen Linien niedrigen Auslastung der Linie 50, dem hohen und sich weiterhin steigenden Zuschussbedarf sowie dem sich erge-

benden Missverhältnis zwischen regulären Einnahmen und städtischer Förderung hatte die Verwaltung die Einstellung der Linie empfohlen.

### Unterschiedliche Meinungen

Das wollten die Stadträte zum großen Teil so aber nicht hinnehmen. So warb Sebastian Karg (GRÜNE) für die Fortführung des Versuchs solange, bis das vom Gemeinderat Anfang 2024 beschlossene On-Demand Buskonzept vorliege und in Betrieb sei. Auf die Frage von Karg, ob eine Verlängerung auch nur um ein oder zwei Jahre möglich sei, bestätigte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, dass auch eine kürzere Laufzeit als die bisherigen drei Jahre

## AUS DEM GEMEINDERAT

möglich wäre. Siegfried Hundt, stellvertretender Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, verwies auch darauf, dass diese Linie nicht wie andere Linien mit einer Förderung betrieben würde, sondern vollständig durch die Stadt finanziert werde. Auch Wolfgang Lehnert (CDU) sprach sich für die Einstellung der Linie aus. „Wir haben drei Jahre Geld in die Luft geblasen und sollten nun bessere Ansätze für den ÖPNV erarbeiten“, so Lehnert. Gleichzeitig verwies er auf die schlechte Anbindung der Realschule zur Flügelaue und des Lise-Meitner-Gymnasiums an den ÖPNV und schlug eine Linie von Tiefenbach über das LMG, das neue Hallenbad im Maulachtal, Onolzheim nach Ingersheim vor.

### Jugendgemeinderat appelliert für Fortsetzung

Jugendgemeinderat Xavier Szymanski-Zwadlo betonte die Bedeutung der Buslinie 50 für Schülerinnen und Schüler aber auch für ältere Mitbürger. Hauptnutzer seien Jugendliche, daher appellierte er dafür, die Buslinie bis zum Start des On-Demand Verkehrs weiterzuführen.

ren. Peter Gansky (BLC) bezeichnete die Zahlen zwar auch als ernüchternd und erschütternd, sprach sich aber gleichzeitig für die Fortführung der Linie aus, da ansonsten den über 70.000 Fahrgästen der Bus weggenommen würde und man sich auch die Frage stellen müsse, wie viel zählen die Teilorte. Ersatzlos streichen ohne zu wissen, was danach komme und wann eine Alternative in Betrieb gehen könnte, wollte auch Uwe Berger (CDU) die Linie nicht und hob die positive Entwicklung bei den Fahrgastzahlen hervor. Ein grundsätzliches Problem in der Anbindung der Stadtteile und der Vernetzung der vorhandenen Linien machte Jörg Wüstner aus und sprach sich für eine gesamte Neubetrachtung des ÖPNV aus. Siegfried Hundt verwies hier auf den aktuell vom Landkreis neu ausgeschrieben Nahverkehrsplan, in den die Interessen der Stadt Crailsheim eingebracht würden.

### Teilorte beurteilen Linie unterschiedlich

Auch aus den betroffenen Teilorten kamen unterschiedliche Rückmeldun-

gen zur Nutzung der Linie 50. Jasmin Höhl, Ortsvorsteherin von Westgarts- hausen, lobte den Stundentakt in der Anbindung und dass durch die Linie nicht nur die Haltestelle an der L 2218 bedient würde, die für viele ältere Bürgerinnen und Bürger nur schwer zu erreichen sei, sondern drei Haltestellen im Ort. Sie sprach sich auch für den Erhalt der Linie aus, solange es keine Alternative gebe. Auch Goldbachs Ortsvorsteher Karl Druckenmüller betonte, dass viele Schüler und Berufspendler mit der Linie eine zusätzliche Alternative hätten. Gerhard Neidlein, Ortsvorsteher in Onolzheim, berichtete, dass aus dem Ortschaftsrat kein Widerspruch zur Einstellung der Linie kam. Letztlich fand sich eine deutliche Mehrheit für den Antrag der GRÜNEN-Fraktion, den Sebastian Karg gestellt hatte, die Linie 50 um ein Jahr zu verlängern. Finanziert werden sollen die zusätzlichen Kosten in diesem Jahr durch vorhandene Mittel für den On-Demand Verkehr sowie Einsparungen durch unbesetzte Stellen, so Karg auf die Frage nach einem Finanzierungsvorschlag.

# KENNEN SIE SCHON UNSER BÜRGERGIS?

Das BürgerGIS stellt für das komplette Stadtgebiet mit allen Stadtteilen Geoinformationen in einer modernen und einfach bedienbaren Benutzeroberfläche online zur Verfügung. Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, ÖPNV-Haltestellen und weitere Themen werden mit den Online-Kartendiensten überlagert. Bürgerinnen und Bürger erhalten somit Zugang zu interaktiven Stadtplänen sowie zu Informationen aus den Bereichen öffentliche Einrichtungen, Freizeit und Bauleitplanung.



Hier geht's zum BürgerGIS:  
[iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis](http://iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis)

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

## Zahlreiche Projekte durchgesetzt und begleitet



**CDU-Fraktionsmitglied  
Jan Zucker**



**CDU-Fraktionsmitglied  
Franz Köberle  
Fotos:  
Stadtverwaltung**

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer, am 9. Juni steht wieder die Kommunalwahl an. In den letzten fünf Jahren konnten wir zahlreiche Projekte durchsetzen und begleiten. Exemplarisch möchten wir einige Punkte ansprechen: wir waren maßgeblich beteiligt an der Schulentwicklungsplanung, wir haben mehrheitlich dem Kauf des Hangars zugestimmt, wengleich wir wissen, dass dies keine Optimallösung ist. Hier ist eine absolut positive Entwicklung zum Veranstaltungszentrum im Gange. Weiterhin sind im der letzten Wahlperiode zahlreiche Wohngebiete und auch Industrieflächen erschlossen worden. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt für die weitere Entwicklung Crailsheims und

seiner Teilorte. Was können die Crailsheimer, Bürgerinnen und Bürger von der CDU in der nächsten Wahlperiode erwarten? Wir stehen zum Crailsheimer MVZ! Auf Initiative unserer Fraktion fand ein erstes Gespräch am runden Tisch statt. Natürlich können noch keine Ergebnisse präsentiert werden, aber es war eine konstruktive und positive Gesprächsatmosphäre. Sie dürfen von uns weiterhin erwarten, dass wir nicht für eine Fortführung des Verkehrsversuchs stimmen werden, hier konnten wir uns leider bei der Abstimmung nicht durchsetzen. Die Crailsheimer Geschäfte leiden unter Umsatzeinbußen, es kann hier kein positiver Effekt in Bezug auf Kundenfrequenz oder Verweildauer festgestellt werden. Zudem gibt es zu den Stoßzeiten Verkehrsprobleme. Wir stehen auch für ein positives und respektvolles Miteinander gegenüber ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Crailsheim muss für diese Menschen zur Heimat werden. Wir setzen uns aber gleichermaßen dafür ein, dass die Anzahl der Migranten nicht höher wird. Aus diesem Grund haben wir proaktiv die Verwaltung aufgefordert eine LEA in Crailsheim zu verhindern. Dies würde unsere Strukturen wie Kindergärten, Schulen,

Gesundheitswesen über Gebühr belasten. Seit Jahren versucht Crailsheim mithilfe des „Crailsheimer Wegs“ dem Fachkräftemangel zu begegnen, indem sie die Stadt für junge Familien attraktiv macht. Dem Zuzug wurden allerdings aufgrund fehlender Wohnmöglichkeiten Grenzen gesetzt. Umso begrüßenswerter ist es aus Sicht der CDU-Fraktion, wenn nun Crailsheimer Firmen wie die Firma Schubert Wohnungen bauen lassen und Kindertagesstätten für ihre Bediensteten einrichten. Wir unterstützen ausdrücklich den Bau weiterer Wohnmöglichkeiten! Deshalb bitten wir Sie: gehen Sie am 9. Juni zur Wahl und geben sie der CDU ihre Stimme. Damit Vernunft und Bürgernähe auch dieses Mal wieder Sie im Gemeinderat vertreten kann. Auch dieses Jahr ist es der CDU-Crailsheim gelungen, eine große Zahl von weiblichen und männlichen Bewerbern jeden Alters und vielen Berufen aufzustellen! Deshalb ein großer Dank an Alle, die bereit sind, fürs Ehrenamt zu kandidieren und einen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit bereitzustellen! Kommen Sie mit uns ins Gespräch, wir sind nicht nur im Wahlkampf für Sie da! Geben uns bitte Ihre Stimme. Für die Fraktion der CDU Jan Zucker und Franz Köberle

BEITRAG DER SPD

## Erfolge – Stillstand – Scheitern



**SPD-Fraktionsmitglied  
Gernot Mitsch  
Foto: privat**

Es fällt leicht, über Erfolge zu schreiben, Stillstand zu erklären ist schwerer, Scheitern darzustellen tut weh. Die SPD Fraktion erlaubt mir an dieser Stelle einen persönlichen unvollständigen Rück-

blick auf 30 Jahre Gemeinderatsarbeit. Crailsheim galt und gilt als Sportstadt. Früher galt es auch als Kulturstadt und guter Schulstandort. Dieses Image ist leider, subjektiv gesehen, etwas verblasst. In den 90er Jahren wurden in der Ära Schlenvoigt wichtige und nachhaltige Einrichtungen ausgebaut und etabliert. Damals wurde ein Stadtarchivar eingestellt, der das Archiv zu einem „Kleinod“ mit großer Strahlkraft ent-

wickelte. Das Stadtmuseum mit seinen wertvollen Sammlungen und attraktiven Ausstellungen wurde professionell ausgestattet. Das Kulturwochenende als weit ins Umland ausstrahlendes Alleinstellungsmerkmal entstand. KULTIC gründete sich. Erkannt wurde auch die Sinnhaftigkeit einer institutionalisierten Gedenkkultur. Die Konversion gehört ebenfalls zu dieser Erfolgsgeschichte und ebnete

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

endgültig den Weg zur Industriestadt. Die Crailsheimer Wirtschaft war schon damals dank tatkräftiger Unternehmer auf einem guten Weg, durch die Konversion erhielt sie einen weiteren gewaltigen Schub. Auch die heute nicht mehr wegzudenkende, aber damals heftig umstrittene Nordwestumgehungs entstand. In dieser Zeit wurde im Gemeinderat überhaupt heftig gestritten, aber die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Stillstand ist kein schönes Wort, es beschreibt den Zustand einiger Probleme, deren Lösung mittlerweile kaum hörbare Zukunftsmusik ist. Einige Beispiele: Der Bahnhof - ein Dauerbrenner. Schulentwicklungsplan - bisher scheint nur klar, wie es mit der Realschule zur Flügelau weitergeht, obwohl es mal so

eine Art Zeitplan gab. Warum dauert alles so lange? Innenstadt? Wohlfühl-atmosphäre, Aufenthaltsqualität sind Worthülsen, Vertröstungen auf eine unbekannt Zukunft. Verkehr? Auch wenn sich aktuell keine Autoschlangen durch die Stadt bewegen, fehlt die überzeugende Perspektive.

Zur Wahrheit gehört das Scheitern, auch wenn es wehtut. Einer der größten Fehler der letzten Jahrzehnte war die Investition in die KSV am Anfang dieses Jahrhunderts. Unvergessen war die Vehemenz, mit der von Fachleuten Überzeugungsarbeit geleistet wurde. Dazu kam noch die von Medien hochgelobte „Eier legende Wollmilchsau“, so eine Beschreibung der KSV, sowie die unglaublichen finanziellen Aussichten für Stadt und Stadtwerke. Angesichts

dieser Perspektive war niemand „dumm“ genug, gegen dieses Projekt zu stimmen.

Gescheitert bin ich auch mit meiner Vorstellung von einer Stadthalle in der Innenstadt. Für das Ende einer Kulturhalle hat wohl das Totschlag - Gutachten mit 20 Mill. Kosten gesorgt.

Leider ist das nicht alles, worüber sich aus meiner Sicht zu schreiben lohnt. Aber auch für meinen letzten Beitrag sind die Zeichen begrenzt.

Mein Resümee: Trotz Defiziten ist es schön, in unserer Stadt zu leben. Als gnadenloser Optimist ist mein Glas immer halb voll!

Für die Fraktion der SPD  
Gernot Mitsch

### BEITRAG DER AWW

## Danke – und bitte gehen Sie wählen!



**AWV-Fraktionsvorsitzender  
Sebastian Klunker  
Foto:  
Stadtverwaltung**

Fünf intensive Jahre gehen zu Ende. Für viele Stadträtinnen und Stadträte auch aus den anderen Fraktionen endet für immer, für andere vielleicht nur eine Legislatur die gemeinsame Arbeit im Gemeinderat. Danke an Klaus Wüst und Jennifer

Reu, und allen, die sich für das Wohl der Stadt eingesetzt haben.

Fünf Jahre, die geprägt waren durch Corona und seine Folgen, die uns nun auch sehr hart treffen, wie gestiegene Zinsen und die Kosten für Baupreise.

Doch trotz aller Widrigkeiten hat der Gemeinderat viele Dinge auf den Weg gebracht und die AWW hat mit Sachverstand, immer bemüht, den Bürgerwillen umzusetzen, dazu einen starken Beitrag geleistet. Uns war immer die interfraktionelle Zusammenarbeit und die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung wichtig, um dem Wohl der Stadt dienen zu können. Und an dieser Maxime werden wir auch in den nächsten fünf Jahren weiterarbeiten. Auch wenn wir uns bei manchen Themen eine schnellere Umsetzung wünschen, und wie manche Bürger nicht zufrieden mit allen Ergebnissen sind, arbeiten wir hart daran, dass die Aufgaben erledigt werden!

Wir freuen uns jetzt schon auf die neue

Zusammensetzung des Gemeinderats und sind sicher, wieder eine starke AWW an den Start bringen zu können. Um die begonnenen Maßnahmen weiterzuführen und zu beenden, und um neue Impulse für unsere Crailsheim zu setzen. Mit 40 Kandidaten und Kandidatinnen sind wir auch in einer Vielfalt so gut gerüstet wie noch nie, die der Stadt Crailsheim gut tun wird. Wir bitten deshalb gerade unseren jungen und den vielen neuen Kandidatinnen und Kandidaten ihre Stimme zu schenken und bedanken uns schon jetzt für ihr Vertrauen! Bitte gehen Sie am 09. Juni wählen, damit extremistische Parteien keine Chance haben!

Für die AWW-Fraktion  
Sebastian Klunker

### Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER GRÜNEN

# Straßennamen und Ehrenbürgerschaften mit NS-Bezug



**Grünen-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg**  
Foto: Stadtverwaltung

„Mit der Benennung einer Straße soll die Leistung einer Person in besonderer Weise ehrend gewürdigt werden und diese eine dauerhafte Erinnerung im öffentlichen Raum erfahren.“ So steht es in der Sitzungsvorlage der letzten Gemeinderatssitzung zum Umgang mit Straßennamen, die nach Personen benannt sind, die antidemokratisch, antisemitisch und NS-unterstützend wirkten. Diesen Satz können wir so nur unterstreichen. Daher können wir es nicht nachvollziehen, dass antidemokratisch, antisemitisch und NS-unterstützend wirkende Personen in Crailsheim weiterhin mit einem Straßennamen geehrt werden sollen. Sie waren zum Beispiel Blockwart, Funktionäre der SA, Funktionäre der SS oder Funktionäre der HJ. Zum Großteil trugen sie auf irgendeine Art und Weise zur Durchsetzung der NS-Politik bei. Friedrich Fröhlich war als Bürgermeister beispielsweise für die Durchsetzung der NS-Politik auf kommunaler Ebene verantwortlich. Dabei war er mit verantwortlich für die Deportation von Jüdinnen und Juden und die sogenannte Arierisierung ihres Eigentums. Zudem spielte er eine entscheidende Rolle für die Kriegszerstörung Crailsheims 1945. Nach Friedrich Fröhlich ist nicht nur eine Straße benannt, er ist auch noch Ehrenbürger der Stadt Crailsheim. Für uns ist dies unverständlich, weshalb wir nun die Aberkennung seiner Ehrenbürgerschaft beantragt haben. Gleiches gilt für Dekan Friedrich Hummel, der Mitglied der NSDAP und der NS-„Volkswohlfahrt“ war.

Die Straßennamen mit NS-Bezug werden uns leider erhalten bleiben und lediglich mit Erläuterungstafeln ausgestattet. Dass die Straßennamen bei Postsendungen, im Internet, auf Karten und in Navigationssystemen auftauchen, scheint nicht wirklich zu interessieren. Genauso wenig interessiert der mögliche Blick der Opfer und deren Nachkommen auf die Thematik. Eine ehrende Würdigung NS-unterstützender Personen kommt einer Verhöhnung der Opfer des Nationalsozialismus gleich. Was ist es für ein Zeichen an Jüdinnen und Juden, wenn die Stadt Crailsheim Menschen mit Straßennamen ehrt, die für die Deportation ihrer Vorfahren mit verantwortlich sind? Die Stadtverwaltung will mit dem Erhalt der Namen eine kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte erreichen. Diese Auseinandersetzung wäre mit der Annahme unseres Antrages mindestens gleichermaßen möglich gewesen. Wir wollten den Ersatz der Straßennamen durch Namen von Opfern und Widerstandskämpfer\*innen. Um unnötige Kosten für unschuldige Bewohner\*innen der Straßen zu vermeiden, war in unserem Antrag mitinbegriffen, dass alle in Bezug auf die Straßenumbenennungen anfallenden Verwaltungskosten von der Stadt getragen werden. An den Erläuterungstafeln mit Erläuterungen zu den ursprünglichen und neuen Straßennamen hätten wir ebenso festgehalten wie an der Veröffentlichung eines Buches zur Geschichte der Straßennamen. Diesem Antrag stimmte leider nur unsere Fraktion geschlossen zu. Bei den Ehrenbürgerschaften erhoffen wir uns ein anderes Bild. Für die Fraktion der GRÜNEN Sebastian Karg

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

17. MAI

## Beflaggung der Dienstgebäude

Am Freitag, 17. Mai 2024, erfolgt die Beflaggung der Dienstgebäude mit der Regenbogenflagge. Der Grund ist der „International Day Against Homophobia“ (IDAHO). Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

## Konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderates

**Die konstituierende Sitzung des 10. Jugendgemeinderates der Stadt Crailsheim findet am Montag, 13. Mai 2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

**Tagesordnung:**

1. Feststellung von Hinderungsgründen zum Eintritt in den Jugendgemeinderat gemäß § 29 GemO
2. Verabschiedung der ausscheidenden Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte
3. Verpflichtung der Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte gemäß § 32 Abs. 1 GemO
4. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Klara Klunker und  
Xavier Szymanski-Zwadlo  
Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender des Jugendgemeinderates

**Ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über vorstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).

**Kann ich bei der Stadt Crailsheim einen Stadtplan oder touristische Informationen erhalten?**

Stadtpläne und touristische Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

**FNP-Änderung „Weißes Kreuz“ Nr. J-2023-1F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung**

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2024 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Weißes Kreuz“ Nr. J-2023-1F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 02.02.2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich. Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

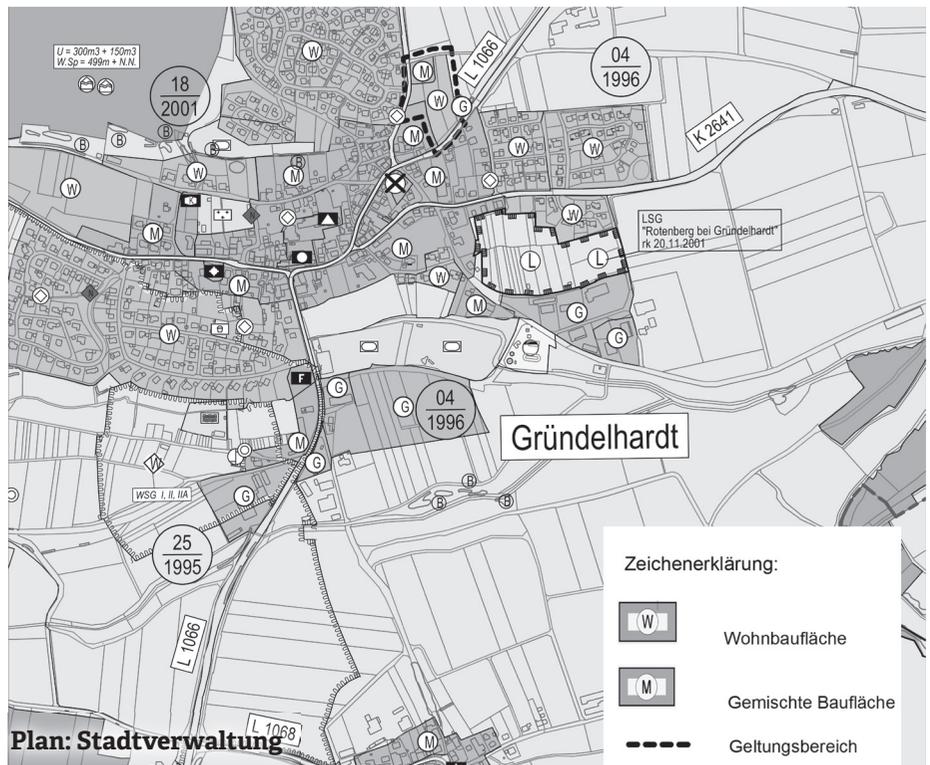
1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 2144/1, 2152 und 2153, Gemarkung Gründelhardt, überplant.
2. Die betreffende Fläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche und gewerbliche Baufläche dargestellt.
3. Das unbebaute und landwirtschaftlich bewirtschaftete Plangebiet befindet sich am nördlichen Ortsrand von Gründelhardt und wird durch Wiesenflächen, Gartengrundstücke, Wohnbebauung und die Crailsheimer Straße, begrenzt.

**Ziele, Zwecke und Lage der Planung:**

Mit der Flächennutzungsplanänderung und dem dazugehörigen Bebauungsplan soll die ärztliche Versorgung im Gemeindegebiet Frankenhardt sichergestellt sowie der Bedarf an Wohnbaufläche teilweise gedeckt werden.

**Öffentlichkeitsbeteiligung:**

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit **vom 13.05.2024 bis einschließlich 14.06.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter [www.uvp-verbund.de/kartendienste](http://www.uvp-verbund.de/kartendienste) veröffentlicht.



Plan: Stadtverwaltung

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

**Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:**

Für den Bereich der FNP-Änderung „Weißes Kreuz“ Nr. J-2023-1F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Die Geräuschimmissionsprognose vom 27.09.2023, der Fachbeitrag Tiere und Pflanzen von April 2023, die Prüfung auf artenschutzrechtliche Zugriffsverbote von April 2023 und Wohnbauentwicklung Frankenhardt – Mögliche Standorte im Vergleich vom 14.01.2019 sowie der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 19.02.2024 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

**Schutzgüter: Tiere und Pflanzen**

- Tiere: Informationen zu betroffenen Arten, Informationen zu erforderlichen Vermeidungsmaßnahmen
- Pflanzen: Informationen zu vorhandenen Biotoptypen, Informationen zu erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen

**Schutzgüter: Fläche und Boden**

- Geologie und Topographie: Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen
- Bodenfunktion: Informationen zu Auswirkungen auf Bodenfunktionen
- Flächennutzung/Fläche: Informationen zur Flächennutzung

**Schutzgut: Wasser**

- Grundwasser: Informationen zu Auswirkungen auf den Wasserhaushalt

**Schutzgüter: Klima und Luft**

- Klima: Informationen zu Auswirkungen auf das Klima

Fortsetzung auf Seite 18

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 17

Luft:

Informationen zur Kaltluftbildung

### **Schutzgut: Landschaft**

Landschaftsbild:

Informationen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild

### **Schutzgut: Wechselwirkungen/Biologische Vielfalt**

Wechselwirkungen:

Informationen zu Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

### **Schutzgut: Mensch**

Gesundheit:

Informationen zum Vorbehaltsgebiet für Erholung

Lärm und Immissionen:

Informationen zu vorhandenen Immissionen

Informationen zu Anforderungen an den Lärmschutz

### **Belange der erneuerbaren Energien**

Nutzung von erneuerbaren Energien:

Informationen zur Nutzung von erneuerbaren Energien

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, tech-

nische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

### **Abgabe von Stellungnahmen:**

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Um-

welt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 24.04.2024

für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

## **FNP-Änderung „FFPV-Anlage Hemming“ Nr. J-2022-2F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung**

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2024 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Freiflächenphotovoltaikanlage Hemming“ Nr. J-2022-2F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 02.02.2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke Nr. 3061 (Teilfläche) und 3065 (Teilfläche), Gemarkung Gründelhardt.
2. Die betreffenden Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Flächen dargestellt.
3. Die unbebauten und landwirtschaftlich bewirtschafteten Plangebiete befinden sich nördlich des Frankenhardter Teilorts Stetten und werden durch Wald sowie Acker- und Wiesenflächen begrenzt.

### **Ziele, Zwecke und Lage der Planung:**

Durch die Flächennutzungsplanänderung und den dazugehörigen Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau von

Freiflächenphotovoltaikanlagen geschaffen.

### **Öffentlichkeitsbeteiligung:**

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit **vom 13.05.2024 bis einschließlich 14.06.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter [www.uvp-verbund.de/kartendienste](http://www.uvp-verbund.de/kartendienste) veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

### Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „Freiflächenphotovoltaikanlage Hemming“ Nr. J-2022-2F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 01.03.2023 sowie die Unterlagen zum Bebauungsplan vom 11.12.2023 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

### Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere:

Informationen zu betroffenen Arten  
Informationen zu erforderlichen Vermeidungsmaßnahmen

Informationen zu erforderlichen vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen

Pflanzen:

Informationen zu Waldflächen in unmittelbarer räumlicher Nähe der Plangebiete

Informationen zu vorhandenen Biotoptypen

Informationen zu erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen

Biotope:

Informationen zu Suchräumen des Biotopeverbunds

### Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topographie:

Informationen zu geologischen Grundverhältnissen

Bodenfunktion:

Informationen zu Auswirkungen auf Bodenfunktionen

Flächennutzung/Fläche:

Informationen zur Flächennutzung

### Schutzgut: Wasser

Grundwasser:

Informationen zu Auswirkungen auf den Wasserhaushalt

### Schutzgüter: Klima und Luft

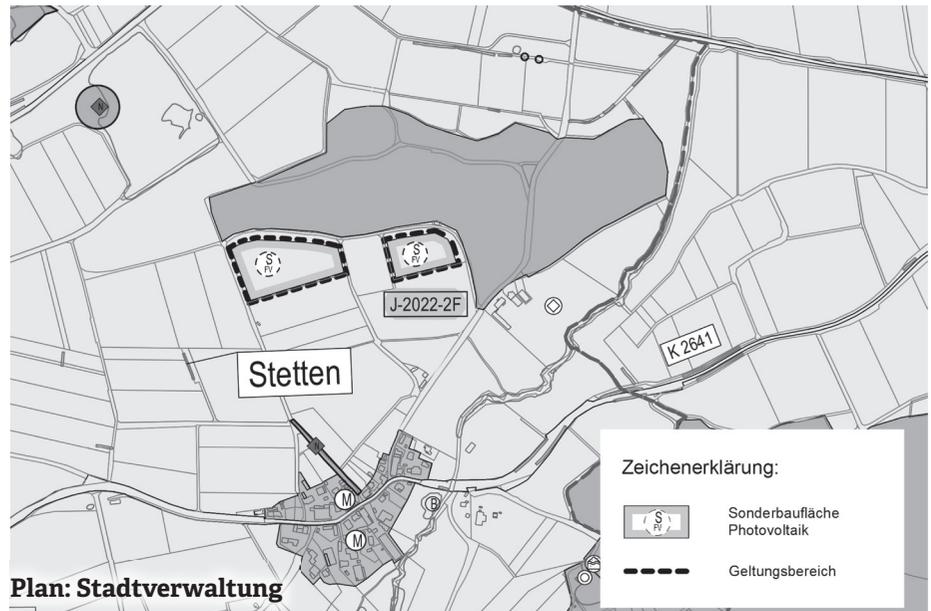
Klima:

Informationen zu Auswirkungen auf das Klima

### Schutzgut: Landschaft

Landschaftsbild:

Informationen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild



Plan: Stadtverwaltung

### Schutzgut: Wechselwirkungen/Biologische Vielfalt

Wechselwirkungen:

Informationen zu Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

### Schutzgut: Mensch

Gesundheit:

Informationen zum Vorbehaltsgebiet für Erholung

### Belange der Erneuerbaren Energien

Nutzung von erneuerbaren Energien:

Informationen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in den Plangebiet

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

### Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 30.04.2024  
für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

**FNP-Änderung „FFPV-Anlage Messerschmidt“ Nr. J-2022-3F in Frankenhardt, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung**

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2024 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Freiflächenphotovoltaikanlage Messerschmidt“ Nr. J-2022-3F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich, die Begründung sowie der Umweltbericht jeweils vom 02.02.2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

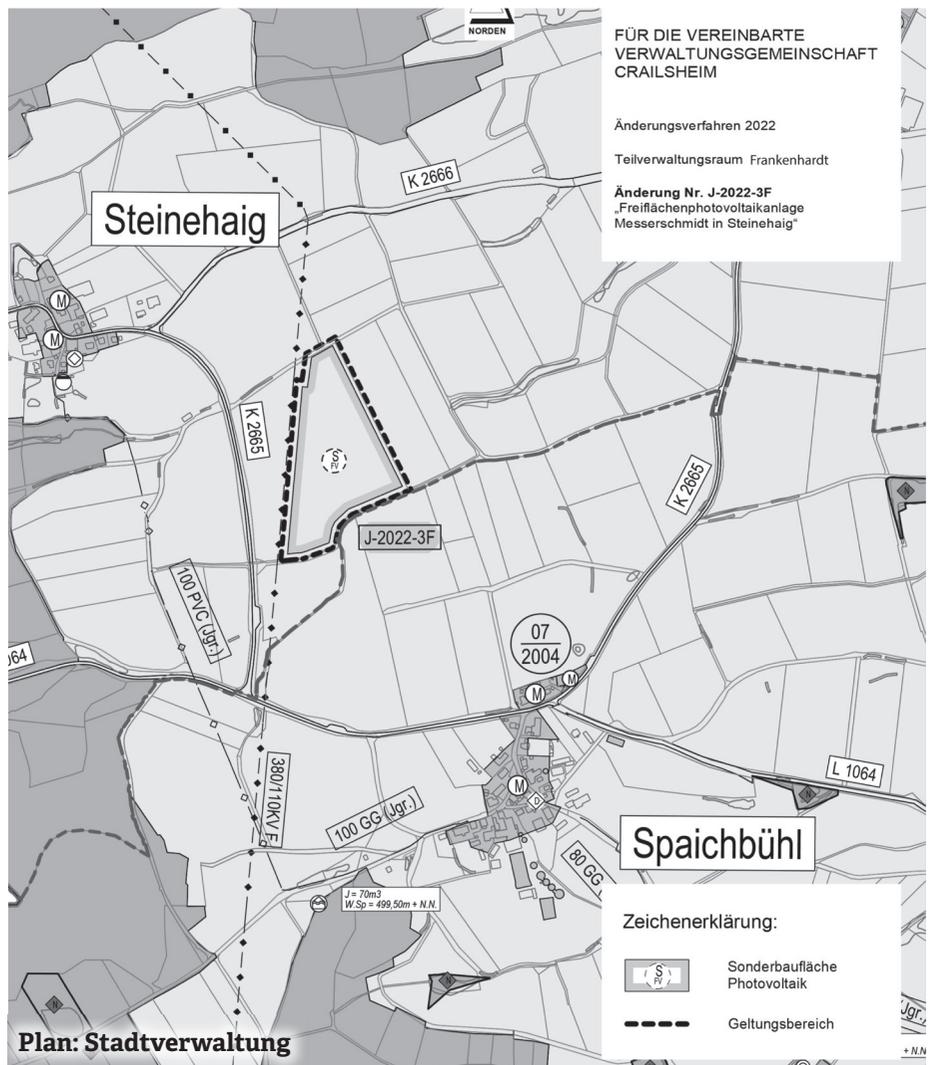
1. Bei der Planung wird das Flurstück 665 (Teilfläche), Gemarkung Oberस्पeltach, überplant.
2. Die betreffende Fläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt.
3. Das unbebaute und landwirtschaftlich genutzte Plangebiet befindet sich südwestlich des Frankenhardter Teilorts Steinehaig. Es wird durch ein Gewässer, Acker- und Wiesenflächen begrenzt. Die Kreisstraße K 2665 verläuft in geringer Entfernung westlich des Plangebiets.

**Ziele, Zwecke und Lage der Planung:**

Durch die Flächennutzungsplanänderung und den dazugehörigen Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage geschaffen.

**Öffentlichkeitsbeteiligung:**

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit **vom 13.05.2024 bis einschließlich 14.06.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des



Landes unter [www.uvp-verbund.de/kartendienste](http://www.uvp-verbund.de/kartendienste) veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

**Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:**

Für den Bereich der FNP-Änderung „Freiflächenphotovoltaikanlage Messerschmidt“ Nr. J-2022-3F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Relevanzeinschätzung vom 23.02.2023, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 17.11.2023 sowie die Unterlagen zum Bebauungsplan vom 11.12.2023 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

**Schutzgüter: Tiere und Pflanzen**

- Tiere:
  - Informationen zu betroffenen Arten
  - Informationen zu erforderlichen Vermeidungsmaßnahmen
- Pflanzen:
  - Informationen zu vorhandenen Biotoptypen
  - Informationen zu erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Biotop:

Informationen zu einem Biotop im Plangebiet

Informationen zum Biotopschutz

### Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topographie:

Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

Bodenfunktion:

Informationen zu Auswirkungen auf Bodenfunktionen

Flächennutzung/Fläche:

Informationen zur Flächennutzung

### Schutzgut: Wasser

Gewässer:

Informationen zu einem Gewässer in unmittelbarer räumlicher Nähe des Plangebiets

Grundwasser:

Informationen zu Auswirkungen auf den Wasserhaushalt

### Schutzgüter: Klima und Luft

Klima:

Informationen zu Auswirkungen auf das Klima

### Schutzgut: Landschaft

Landschaftsbild:

Informationen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild

### Schutzgut: Wechselwirkungen/Biologische Vielfalt

Wechselwirkungen:

Informationen zu Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

### Schutzgut: Mensch

Gesundheit:

Informationen zum Vorbehaltsgebiet für Erholung

Informationen zu vorhandenen Anlagen der überregionalen Energieversorgung

### Belange der erneuerbaren Energien

Nutzung von erneuerbaren Energien:

Informationen zur Nutzung von erneuerbaren Energien im Plangebiet

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

### Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 30.04.2024

für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „PFERDEKLINIK BUCH“ NR. H-2022-1B

## Öffentliche Auslegung des geänderten Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses zum Bebauungsplan und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.05.2024 aufgrund von § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) den geänderten Aufstellungsbeschluss sowie den Entwurf des Bebauungsplans „Pferdeklini-k Buch“ Nr. H-2022-1B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan) sowie den Textteil, die Begründung, den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften den Abgrenzungsplan sowie den Umwelt-bericht jeweils vom 27.03.2024 gebilligt

und die Auslegung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 27.03.2024. Die Lage des Geltungsbe-reichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung wird das Flurstück Nr. 2872/1 und Teile des Flurstücks

2872/2, Gemarkung Triensbach über-plant.

2. Die Fläche ist im FNP als landwirt-schaftliche Fläche dargestellt. Eine Anpassung an die Planung erfolgt im Parallelverfahren.

3. Das Plangebiet wird begrenzt durch landwirtschaftliche Wege, Grünland und einer öffentlichen Straße.

### Ziele und Zwecke der Planung:

Auf dem Gelände ist der Abbruch der Althofstelle und der Neubau einer Pfer-

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

deklination mit Verwaltungsgebäude, Behandlungs- und Stallgebäude, vorgesehen.

### Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil und Textteil), der Entwurf der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften, die Begründung, der Umweltbericht, der Abgrenzungsplan und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen jeweils vom 27.03.2024 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB **vom 13.05.2024 bis einschließlich 14.06.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter [www.uvp-verbund.de/kartendienste](http://www.uvp-verbund.de/kartendienste) veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Mi. auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

### Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Pferdeklination Buch“ Nr. H-2022-1B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 26.10.2022, die verkehrstechnische Stellungnahme vom 15.03.2023 sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen vom 27.03.2024 zum Bebauungsplanverfahren werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall



Plan: Stadtverwaltung

können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

### Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Feststellung möglicherweise vorhandener geschützter Tierarten auf Basis der Habitatstrukturen und Überprüfung bei entsprechender Relevanz  
Pflanzen: Aussagen zur vorhandenen Biotopstruktur und deren Wertigkeit  
Biotope: Aussagen zur Entfernung zum nächstgelegenen geschützten Biotop

### Schutzgüter: Fläche und Boden

Bodenfunktion: Bewertung und Beschreibung des Bodens hinsichtlich seiner Funktionen  
Flächennutzung/Fläche: Beschreibung der derzeitigen Bodennutzung

### Schutzgut: Wasser

Grundwasser: Aussagen zur Wasserdurchlässigkeit des Bodens

### Schutzgüter: Klima und Luft

Klima: Aussagen zur Klimazone und Starkregenrisiko  
Luft: Aussagen zur Kaltluftentstehung

### Schutzgut: Landschaft

Landschaftsbild: Beschreibung des Landschaftsbilds

### Schutzgut: Natura 2000-Gebiete, Schutzgebiete

Schutzgebiete: Entfernung zum nächstgelegenen Schutzgebiet

### Schutzgut: Mensch

Gesundheit: Erholungsfunktion der Fläche

Verkehr: Prognose der zu erwartenden Verkehrsmenge

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

### Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke an-

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 03.05.2024

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister



### Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

# BEI UNS FINDEST DU STADT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum 01.09.2024 die Stelle

### LEHRKRAFT FÜR SCHLAGZEUG/MALLETS/PERCUSSION (w/m/d)

(2024-04-09)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Kulturelle Einrichtungen, Musikschule) zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Instrumentalunterricht (Einzel- und Partnerunterricht, Anfänger bis Studienstufe, Unterricht im Erwachsenen- und Seniorenbereich)
- Unterricht in AGs und Kooperationen in den ortansässigen Schulen
- Beteiligung an Ensembles der Musikschule
- Teilnahme an Konzerten und anderen schulischen Veranstaltungen
- Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern zur Teilnahme bei Wettbewerben (z. B. Jugend musiziert)

#### Das bringen Sie mit:

- Ein bereits oder demnächst erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium im Hauptfach Schlagzeug oder eine vergleichbare Ausbildung
- Freude am Einzel- und Kleingruppenunterricht
- Kreative Ideen für den Unterricht in den im Deputatumfang enthaltenen Ensemblestunden
- Das Wissen um die Aufgaben einer TVöD-Lehrkraft – Ihre Fragen dazu beantworten wir gerne

#### Das bieten wir Ihnen:

- Keine Unterrichtsverpflichtung in den Ferien, da es einen Ferienüberhang gibt
- Ein iPad mit Tastatur und unserer Musikschul-App, sicheres Musikschul-WLAN
- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Falls Sie ein EMP-Studium oder eine entsprechende berufsbegleitende Fortbildung haben, kann die Stelle durch Unterricht in diesem Bereich auf 100 Prozent aufgestockt werden

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Umfang von 17 Jahreswochenstunden inklusive Ferienüberhang. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kochendörfer, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-3831

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 14. Juni 2024 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

# Jahresabschluss 2021 der Stadt Crailsheim

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat gemäß § 95 Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Crailsheim darzustellen.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat gemäß § 95b Abs. 1 S. 2 GemO in seiner Sitzung vom 02.05.2024 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 festgestellt. Es wird gemäß § 95b Abs. 2 GemO bekannt gegeben, dass der **Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht des Jahres 2021 der Großen Kreisstadt Crailsheim** in der Zeit vom **08.05.2024** bis einschließlich 18.05.2024 im Rathaus der Stadt Crailsheim, im Bürgerbüro während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist.

**Jahresabschluss 2021**

Aufgrund von § 95b GemO stellte der Gemeinderat am 02.05.2024 den Jahresabschluss 2021 mit folgenden Werten fest:

**1. Ergebnisrechnung**

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	114.118.408,68
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.009.428,58
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>9.108.980,10</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	2.883.797,10
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	2.415.998,78
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>467.798,32</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>9.576.778,42</b>

**2. Finanzrechnung**

2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.888.296,24
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.362.702,61
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>16.525.593,63</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.193.581,32
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.170.589,45
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-20.977.008,13</b>
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus 2.3 und 2.6)	<b>-4.451.414,50</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.887.718,76
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-4.887.718,76</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Summe aus 2.7 und 2.10)	<b>-9.339.133,26</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.570.729,29
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>22.968.350,29</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Summe aus 2.11 und 2.12)	<b>-7.768.403,97</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Summe aus 2.13 und 2.14)	<b>15.199.946,32</b>

**3. Bilanz**

3.1	Immaterielles Vermögen	270.186,23
3.2	Sachvermögen	379.724.122,29
3.3	Finanzvermögen	98.102.522,92
3.4	Abgrenzungsposten	2.958.764,89
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>481.055.596,33</b>
3.7	Basiskapital	211.322.006,49
3.8	Rücklagen	103.603.899,93
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	115.776.391,82
3.11	Rückstellungen	690.809,28

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

3.12 Verbindlichkeiten	44.340.778,21
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.321.710,60
3.14 <b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>481.055.596,33</b>

Crailsheim, 02.05.2024

Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

**4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen** (§ 49 Absatz 3, Satz 4 i. V. m § 2 Absatz 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen <sup>1)</sup>		2018 <sup>2)</sup>	2019 <sup>2)</sup>	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
<b>1. beim ordentlichen Ergebnis</b>					
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.397.935,16	8.491.202,78	30.866.783,35	9.108.980,10
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. beim Sonderergebnis</b>					
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.266.736,31	2.314.353,60	5.180.416,18	467.798,32
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Es müssen nur die Zeilen abgedruckt werden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.

<sup>2)</sup> optional

**Ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



### TERMINE ORTSTEILE

#### ■ Goldbach

##### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 13. Mai 2024, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6, statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Anfragen und Anträge, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

#### ■ Tiefenbach

##### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 15. Mai 2024, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach („Alte Schule“) statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragen, 2. Bausachen, 3. Bekanntgaben, 4. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte.

#### ■ Triensbach

##### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Dienstag, 14. Mai 2024, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Information OV Burkhardt – Stadtrat Zucker, 2. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 3. Verschiedenes. Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen.

#### ■ Jagstheim

##### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Mittwoch, 15. Mai 2024, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, Bekanntgaben, 4. Anfragen.

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe

Die nächste Verbandsversammlung findet am Donnerstag, 16. Mai 2024, um 11.00 Uhr im Gasthof Neuhaus Fach in Kreßberg-Neuhaus statt. Tagesordnung: 1. Erneuter Beschluss zum Wirtschaftsplan 2024, 2. Information über den Jahresabschluss 2023, 3. Bau- und Betriebsbericht, 4. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen.

### FREIWILLIGE FEUERWEHR

#### ■ Altersabteilung

Mo., 13.05., ab 15.00 Uhr, Café Kett: Treffen.

#### ■ Abteilung Kernstadt

Mo., 13.05., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug mit Abteilung Onolzheim.

### VHS-VERANSTALTUNGEN

27. UND 28. MAI

#### Modezeichnen für Kinder wird wieder angeboten

Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Kurs „Modezeichnen“ für Kinder ab fünf Jahren wieder angeboten. Unter der Leitung von Sabine Borner können die Kinder in die faszinierende Welt der Mode eintauchen und ihre eigenen Modezeichnungen entwerfen. Der Kurs bietet sogar die Möglichkeit eine eigene Kollektion zu gestalten, unterstützt durch einfache Tipps und Tricks sowie einen kurzen Einblick in die Textilkunde. Der Zusatzkurs findet am Montag, 27. Mai, und am Dienstag, 28. Mai, jeweils von 10.00 bis 12.15 Uhr statt (V20725Z).

#### Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

#### Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

### DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A AUS:

- Sanierung Burgbergstraße 39 UG-DG, Gussheißasphaltestrich
- Sanierung Burgbergstraße 39 UG-DG, Putzarbeiten
- Errichtung von Photovoltaikanlagen
  - Los 1 Kindergarten Jagstheim
  - Los 2 Kindergarten Farbenfroh
  - Los 3 Kläranlage Crailsheim
  - Los 4 Kläranlage Jagstheim
- Deckenerneuerung Haller Straße, Straßenbauarbeiten
- Sanierung Wirtschaftswege 2024, Feldwegunterhaltung
  - Los 1 Beuerlbach
  - Los 2 Tiefenbach
  - Los 3 Roßfeld

Vollständige Bekanntmachung unter: [www.crailsheim.de/ausschreibungen](http://www.crailsheim.de/ausschreibungen)

Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

## VHS-VERANSTALTUNGEN

18. MAI

**Insektenfreundliche Bepflanzung von Blumenkästen und -kübeln**

Insektenfreundlich, naturnah, küchengeeignet – und dazu noch bunt und dekorativ. Mit so gestalteten Pflanzgefäßen kann man Wildbienen auf dem heimischen Balkon, auf der Terrasse oder vor der Haustür Nahrung bieten. Am Samstag, 18. Mai, besteht von 14.30 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, sich zu geeigneten Sommerblumen, Wildstauden und Kräutern beraten zu lassen. Sie können dann auch gleich erworben und direkt in mitgebrachte Kästen und Kübel gepflanzt werden. Zur Anschauung stehen bepflanzte Kästen und Kübel bereit. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Crailsheimer Projekts „Stadtbiene“ statt und ist eine Zusammenarbeit von der vhs und der Gärtnerei Volz. Kostenfrei nach Anmeldung unter Telefon 07951 403-3800 (V10452). Mitzubringen sind ein oder zwei leere Blumenkästen oder -kübel.

NOCH PLÄTZE FREI

**Klangschalen-Meditation mit Yin-Yoga**

**Dozentin**  
**Cinzia Faraci**  
Foto: privat

Am Donnerstag, 16. Mai, findet ab 19.00 Uhr eine Klangschalen-Meditation mit Cinzia Faraci statt.

Sanfte Schwingungen laden dazu ein, mit dem inneren Wesen in Einklang zu kommen, Balsam für Körper, Geist und Seele. Die

Meditation wird mit Yin-Yoga-Übungen ergänzt und hilft, eine tiefe Entspannung zu erleben (V301070).

**Adresse und Anmeldungen**

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de), Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

## TERMINE

13. MAI

**Infoabend zum geplanten Schubert KinderCampus**

**Gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Gerhard Schubert GmbH sowie dem Träger littlebigFuture GmbH bietet die Stadtverwaltung am 13. Mai um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung an, bei der die Planungen zum Bau sowie das pädagogische Konzept erläutern werden.**

Nachdem der Gemeinderat den Schubert KinderCampus in der Werner-von-Siemens-Straße in die Bedarfsplanung aufgenommen hat, ist der Weg frei für die konkrete Umsetzung. Bereits am Montag, 13. Mai, möchte die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Träger littlebigFuture und der Firma Gerhard Schubert über das Projekt informieren. Bei einer Informationsveranstaltung um 18.00 Uhr in der Hofäckerstraße 7 haben interessierte Eltern, Fachkräfte, Anwohnende in dem Bereich sowie alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was genau umgesetzt werden soll. Dazu soll ihnen anschaulich präsen-

tiert werden, wie der Kindergarten, der ab April 2025 Platz für 60 Kinder bieten wird, sowohl im Innen- wie auch im Außenbereich gestaltet wird. Das beauftragte Architekturbüro Fessel aus Crailsheim wird hierzu die wichtigsten Aspekte des Umbaus vorstellen. Ebenso soll dargestellt werden, wie der pädagogische Alltag der Kinder in der Einrichtung aussehen soll. Damit Klein und Groß gut in der neuen Kita ankommen, schreibt der Träger beispielsweise der „anEINanderGEWÖHNUNG“ eine große Rolle zu – und gibt diesem Thema auch beim Infoabend Zeit und Raum. Auch die Fakten kommen nicht zu kurz: vom Startertermin über die Öffnungszeiten bis hin zur Anmeldung und Platzvergabe wird alles beantwortet. Über eine Voranmeldung zur Teilnahme am Infoabend wird gebeten. Weitere Informationen sowie Anmeldeöglichkeiten finden sich auf der Internetseite des Trägers [www.littlebigfuture.de/einrichtungen/kindercampus-crailsheim](http://www.littlebigfuture.de/einrichtungen/kindercampus-crailsheim).

## STADTBÜCHEREI

**Gratis-Comic-Tag für Kids**

**Am Samstag, 11. Mai, ist es so weit: Der Gratis-Comic-Tag für Kids beginnt und über 900 Comic- und Buchhandlungen, Bibliotheken und Büchereien in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind mit dabei. Auch die Stadtbücherei nimmt daran teil.**

Am Samstag, 11. Mai, öffnen sich von 10.00 bis 13.00 Uhr die Türen zu einer Welt voller bunter Geschichten. Eine kunterbunte Auswahl von 21 Comics, von Superhelden, franko-belgische Abenteuer, über bekannte Figuren aus dem Disney-Universum bis hin zu neuen Independent Comic-Figuren wartet auf die jungen Comic-Fans.

## STANDESAMT

## ■ Heiratsjubiläen

**Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit**

10.05.: Riegler, Peter Ernst Karl und Ursula, geb. Schenk, Altenmünster

**Diamantene Hochzeit**

09.05.: Pflanz, Karl Manfred und Maria, geb. Martin, Ingersheim

15.05.: Stradinger, Karl und Gerda, geb. Geltner, Westgartshausen

**Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?**

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

## KIRCHEN

## ■ Evangelische Kirchen

**Johanneskirchengemeinde****Kreuzberg-Gemeindehaus**

So., 12.05., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Endmann); Di., 14.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 15.05., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 16.05., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

**Johanneskirche**

Fr., 10.05., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé Gebet; Sa., 11.05., 16.00 Uhr, Johanneskirche: „Heiliger Bimbam“ (Pfarler Langsam), Anmeldung im Stadtarchiv; So., 12.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Endmann); Mo., 13.05., 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Gesamtkirchengemeinderatssitzung; Di., 14.05., 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantoreiprobe; Mi., 15.05., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 19.30 Uhr, Liebfrauenkapelle: „Abwarten und Tee trinken“ Teil 2, Konzert mit Kilian Mohns und Micha Kunze, Kartenvorverkauf in der Geschäftsstelle vom Evang. Jugendwerk; Do., 16.05., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Johannes-Senioren, „Goldabbau in Guatemala“, Bericht von Pfarrer Dr. Hauser, DIMÖE.

**Christusgemeinde Crailsheim****Christuskirche Crailsheim**

So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin i. R. Engelhardt); Mi., 15.05., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht (Pfarler Langsam).

**Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim**

So., 12.05., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Do., 16.05., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Andacht.

**Mauritiuskirche Goldbach**

So., 12.05., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mi., 15.05., 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor.

**Friedenskirche Altenmünster**

So., 12.05., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarlerin Hirschbach), auch auf Good News für Hohenlohe; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 13.05., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 14.05., 20.00 Uhr, GZ: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 15.05., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz, Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 18.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; Do., 16.05., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag – Gegenstände die eine Geschichte erzählen, (Gegenstand mitbringen zu dem es eine Geschichte gibt), mit Kaffee und Kuchen; 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

**Nikolauskirche Jagstheim**

Do., 09.05., 10.15 Uhr, Schimmelsägmühle: Einladung zum Gottesdienst im Grünen; So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarler i. R. Jag); Mo., 13.05., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 14.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 15.05., 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 16.05., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 19.05., 10.00 Uhr, Ev. Nikolauskirche Jagstheim: Pfingstfest, ökumenischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Mitarbeiterjubiläen (Team Schuch/Hirschbach/KGR), anschl. Einladung zum Weißwurstfrühstück um die Kirche (bei Regen im GH).

**Martinskirche Roßfeld**

Do., 09.05., 9.30 Uhr, Triensbach: gemeinsamer Gottesdienst, kein Gottesdienst in Roßfeld; So., 12.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarler Wahl), gleichzeitig Kinderkirche „Ein betrogener Betrüger“; Mo., 13.05., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff – Wie geht kirchliche Öffentlichkeitsarbeit heute, mit Rundfunkpfarrer Weise; Do., 16.05., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

**Marienkirche Onolzheim**

Do., 09.05., 10.00 Uhr, Peter und Paul Kirche: Einladung zum Gottesdienst (Pfarler Scheerer); Fr., 10.05., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 12.05., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarler Jag); Mo., 13.05., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; 14.00 Uhr, GH: Seniorenclub mit Besuch bei

den Gründelhardter Freunden; Mi., 15.05., 12.15 - 12.45 Uhr, GH: Tafelmobil.

**Matthäuskirche Ingersheim**

So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Meinhard); Di., 14.05., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis – Singnachmittag mit Herrn Raddatz; Mi., 15.05., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 12.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr: Kinderkirche; 19.30 Uhr, Veitkirche: Frühjahrskonzert der Tiefenbacher Chöre und der Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach; Di., 14.05. 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 16.05., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Seniorenkreis, Besuch von der 2. Klasse der Grundschule; 20.00 Uhr: Kirchenchor.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 12.05.: Einladung zum Gottesdienst nach Tiefenbach; 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; 19.30 Uhr, Kirche Tiefenbach: Frühjahrskonzert der Tiefenbacher Chöre und der Männerchorgemeinschaft Tiefenbach-Triensbach; Mi., 15.05., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungchar „Power durch Gott“; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

**Liebfrauenkirche Westgartshausen**

So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Keller); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Di., 14.05., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 19.30 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

**Süddeutsche Gemeinschaft**

So., 12.05., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Pastor Steger zum Muttertag.

**Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg**

So., 12.05., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 15.05., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter [www.crailsheim.die-apis.de](http://www.crailsheim.die-apis.de); Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

## KIRCHEN

■ **Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 13.05., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 19.00 Uhr: Bibelabend, Fr., 17.05., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im Christusforum, Hofwiesenstr. 19.

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mühlberger); Di., 14.05., 18.30 Uhr: Gebetsstreffen.

**Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim**

Sa., 11.05., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Gross auch über Live-Stream [www.adventgemeinde-crailsheim.de](http://www.adventgemeinde-crailsheim.de); Bibel-Telefon 07951 4879737.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Fr., 10.05., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 11.05., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 12.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Live-stream unter [www.czv-crailsheim.de](http://www.czv-crailsheim.de)/youtube; weitere Infos auf den Social Media-Kanälen.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Do., 09.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt (Pfarrer Konarkowski); Fr., 10.05., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 12.05., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); 18.30 Uhr: Maiandacht (Pfarrer Konarkowski); Mo., 13.05., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 15.05., 9.30 Uhr, GH: interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, GH: Sitzung Kirchengemeinderat; Do., 16.05., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe; 18.00 Uhr, GH: Probe Projekt Jugendchor „Gib Frieden“.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

Do., 09.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt (Pater Thomas); So., 12.05., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); 12.00 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); Mo., 13.05., 18.00 - 20.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: Modul 3 der Firmvorbereitung „Wie glaube ich eigentlich?“; Di., 14.05., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorennachmittag, Vortrag „Humor für Leib und Seele“ mit Manfred Reich; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 16.05., 18.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

**Kreuzberg, Gemeindezentrum**

Do., 16.05., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

**Onolzheim, Christus König**

Sa., 11.05., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

Do., 09.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Die Erhöhung des Auferstandenen; So., 12.05., 11.00 Uhr, Blaufelden und Schwäbisch Hall: Gottesdienst – Ton- und Bildübertragung vom SKT aus Karlsruhe; Mi., 15.05., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Das Gleichnis vom Senfkorn.

**Jehovas Zeugen**

Fr., 10.05., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 36 und 37; So., 12.05., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „Wie denkt Gott über den Gebrauch von Bildern in der Anbetung?“; allgemeine Infos unter [www.jw.org](http://www.jw.org)

**Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?**

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

**TSV Crailsheim**

Mo., 17.00 Uhr: Sportabzeichen-Abnahmen, Leichtathletik am Stadion, Turnen in der Großsporthalle nach Vereinbarung, Abnahme für das Fahrradfahren nach Vereinbarung am Parkplatz unterhalb der Autobahn zwischen Satteldorf und Bronnholzheim, Schwimmabnahmen im Hallenbad oder in den jeweiligen Freibädern durch die Bademeister, Infos und Anmeldung bei Thomas Göhring unter Telefon 0151 10644975.

**Reha-Sport:** Di., 14.05., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 16.05., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Ju-Jitsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter [info@jjcr.de](mailto:info@jjcr.de), weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Leichtathletik:** Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013-2015; Mi., ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter [www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de](http://www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de) oder unter E-Mail [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Handball:** Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

### VfR Altenmünster

**Vereinsheim:** Sa., 11.05., ab 17.30 Uhr: Vereinsheim geschlossen; So., 12.05.: Vereinsheim geschlossen; Öffnungszeiten siehe Homepage.

**Gesamtjugend:** Fr., 17.05.: Abgabe Abstimmung Ziel Gesamtjugendausflug; Sa., 18.05. und So., 19.05.: Ferienprogramm Kinotage, Anmeldung in jedem Jugendtraining erhältlich, weitere Infos auf der Homepage.

**Herrenfußball:** Sa., 11.05., 13.30 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Kreisliga B2, SGM VfR/ESV 2 – TURA Untermünkheim 2; 15.30 Uhr: Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Bezirksliga, SGM VfR/ESV 1 – TURA Untermünkheim 1.

**Fußball:** Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training Aktive; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training AH; neue Spielerinnen und Spieler willkommen.

**Fußballjugend:** Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, ESV: D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: E-Jun.; Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-/B-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: F-Jun.; Do., 17.30 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; neue Spielerinnen und Spieler jederzeit willkommen.

**Tischtennis:** Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

**Turnen:** Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, vorheriges Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier unter Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

**Fit-Mix-Gruppe:** Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen willkommen.

**Sportsenioren:** Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren willkommen.

### ESV Crailsheim

Fr., 24.05., 19.00 Uhr, ESV-Vereinsheim, Horaffenstr. 40: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte, 3. Aussprache zu den Berichten, 4. Entlastung, 5. Ehrungen, 6. Anträge, 7. Anfragen und Mitteilungen), Anträge bis 10.05. an den Vorsitzenden Johannes Hager, Westgartshausener Hauptstr. 16 richten.

**Sportkegeln:** Di. und Mi., 17.00 - 21.00 Uhr, Worthingtonstr.: Training für Jung und Alt, Profis und Anfänger, neue Keglerinnen und Kegler willkommen, Infos bei Pierre Munz, Telefon 0170 5539668.

### SV Ingersheim

**GrooveZeit:** Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Oberes Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow\_and\_relax\_with\_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

**Fitness-Jumping:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

**Fitness-Boxen:** Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Damen-Turnen:** Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Taekwondo:** Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Kinderturnen:** Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

### SV Tiefenbach

**Fußball:** Mo., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30-18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Golzbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Tischtennis:** Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

**Tennis:** Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder.

**Turnen:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule-Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

### SV Onolzheim

**Fußball Herren:** Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VFB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**Kinder- und Jugendtanzen:** Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**American Football:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter [www.crailsheim-titans.de](http://www.crailsheim-titans.de).

**Freizeitsport:** Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

**Tennis:** Di., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Jugendmannschaften U12 und U15; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft.

### TSV Roßfeld

**Walking:** Mi., 19.00 Uhr: Laufen verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, Infos unter Telefon 07951 21323 oder [www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/](http://www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/).

**Karate:** Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter [www.karate-crailsheim.de](http://www.karate-crailsheim.de)

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz Trainer

Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.tt.tsv-rossfeld.de](http://www.tt.tsv-rossfeld.de), Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

### VfB Jagstheim

**Aikido:** Mi., 15.05., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

**Fitness:** Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

**Sportmix:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstauenhalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

### Shotokan Karate Team Crailsheim

Fr., 07.06., 18.00 Uhr, Restaurant „Jeido Sushi & Kitchen“, Haller Str. 187: außerordentliche Versammlung (1. Wahlen, a) Wahl 1. Vorsitzender, b) Wahl 2. Vorsitzender, c) Wahl des Kassiers, d) Wahl von 2 Kassenprüfern, 2. Ggf. Auflösung des Vereins, 3. Verschiedenes), für Tagesordnungspunkt 1. soll zur Beschlussfassung eine einfache Mehrheit reichen, für Tagesordnungspunkt 2. ist zur Beschlussfassung eine Zweidrittelmehrheit notwendig, bis 29.05. Vorschläge für weitere Tagesordnungspunkte und Anmeldung zur Teilnahme, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### American Sports Club Crailsheim

#### American Football – Praetorians

Mo. und Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Sportplatz Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre); Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Cheerdance:** Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Peeweews (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

**Baseball – Sentinels:** Mo. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

### Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

### Schwäbischer Albverein „Junge Familie“

Sa., 11.05., 12.30 Uhr, ZOB, oder 13.30 Uhr, Wanderparkplatz „Weiter Weg“, Rotenhar: Rundwanderung am „Weiter Weg“, Verpflegung für Rast mitbringen, anschl. Draisinenfahrt, Kosten werden erhoben, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Infos unter WhatsApp 01573 8926934.

### Wanderfreunde Crailsheim

Do., 09.05.: Teilnahme am Wandertag in Niederrieden; Fr., 10.05., 19.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 11.05. und So., 12.05.: Teilnahme an den Wandertagen in Schorndorf; Sa., 18.05., 9.30 Uhr, Grombach, Züchterhalle, Mühlstraße 12: geführte Tageswanderung; So., 19.05., Busabf. 6.00 Uhr, Betriebshof Fa. Marquardt: Teilnahme an den Wandertagen in Kriegsfeld; Info unter Telefon 07951 5595.

### Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 10.05., 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV): Möglichkeit zum Abendessen; 19.30 Uhr: Sektionsabend mit Fotoshow „Australien ... erleben“ von Reiner Ussner.

### ■ Musik- & Gesangvereine

#### Stadtkapelle Crailsheim

So., 12.05., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Muttertagskonzert der Jugend- und Stadtkapelle Crailsheim.

### ■ Naturvereine

#### Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience und Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Jung-hunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; Sa., 13.00 Uhr: THS Basics/CC, 14.00 Uhr: Laufdisziplinen; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung erforderlich; weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf Facebook.

#### Forstbetriebsgemeinschaft/ Jagdgenossenschaft Onolzheim

Sa., 25.05., 9.30 Uhr, Onolzheim, Gewann Hubersee: Sicherheitsunterweisung mit Vorstellung des Growi Holzspalters, für alle Mitglieder der FBG Onolzheim und der Jagdgenossenschaft Onolzheim.

### ■ Kulturvereine

#### Weißer Rose, Arbeitskreis Crailsheim

Sa., 15.06.: Busexkursion ins Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim, „Evangelische Migrationsgeschichte(n) – Zuwanderer in Franken im 17. Jh.“ und „Jüdisches Leben im ländlichen Franken“, Infos und Anmeldung unter [info@ernst-huebner.de](mailto:info@ernst-huebner.de).

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Tiefenbach

Mi., 15.05., 19.30 Uhr, alte Schule: Vortrag über Pfefferminze mit Regina Queißner; Fr., 07.06., 18.45 Uhr, Burgberg: Sommer-Abschluss mit gemeinsamen Essen für alle Familienmitglieder und Freunde, Essen und Getränke Selbstzahler, Anmeldungen bis 31.05. bei M. Wieser unter Telefon 07951 26934 möglich.

#### Landfrauen Jagstheim

Mi., 12.06., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag „Gärten in Klimawandel“ mit Christiane Karger, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste willkommen.

### Landfrauen Roßfeld

Do., 16.05., 14.00 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Fahrgemeinschaften oder mit dem Fahrrad nach Unterschmerach in Münchs Hofladen zur Betriebsbesichtigung, anschl. Vespermöglichkeit oder Kaffee und Kuchen, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457, E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

### ■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

#### Förderverein Geselliges Onolzheim

Do., 09.05., 10.00 Uhr, Parkplatz Sport- und Festhalle Onolzheim: Vatertagsfest mit Weißwurstfrühstück, Fassbier, Ge-grilltes und Livemusik mit Frankenblech, Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

### ■ Soziale Vereine

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 10.05., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 14.05., 16.00 Uhr, Forum des Rathauses: Mitgliederversammlung des SSR mit Wahlen; Mi., 15.05., 14.00 Uhr, Computerraum im ASG: Fit für neue Medien; Fr., 17.05., 12.00 Uhr, Restaurant Mythos: Gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448; Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

#### Seniorenkreis Tiefenbach

Do., 16.05., 14.00 Uhr, Oberlinhaus Tiefenbach: zweite Klasse von Frau Klingler ist für einen schönen Nachmittag zu Gast, auch Großeltern der Kinder sind eingeladen.

#### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail [info@lebenshilfe-crailsheim.de](mailto:info@lebenshilfe-crailsheim.de).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

### Quartier Kreuzberg

Mi., 22.05., 9.30 Uhr, GH Kreuzberg: He-  
fezopf-Frühstück mit Möglichkeit die  
Nachbarschaft Kreuzberg kennenzu-  
lernen und ins Gespräch zu kommen.

### Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 15.05., 14.00 Uhr, Christuskirche,  
Breslauer Str. 60: Treffen für Interes-  
sierte, Betroffene und Angehörige, Infos  
bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733  
und Martin Wörner, Diakon i.R., Telefon  
07951 21720.

### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kol-  
pingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Tele-  
fon 07951 4713534 oder Telefon 0177  
8397886.

### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14:  
Café-Nachmittag (auch für Nichtmit-  
glieder); Mi., ab 15.00 Uhr, Lammgarten:  
Boule (bei trockener Witterung); Infos  
unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail  
ursula.mueller@awo-sha.de.

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gym-  
nastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gym-  
nastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim:  
Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim:  
Männerymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr,  
Hallenbad Crailsheim: Wassergymnas-  
tik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am  
Roten Buck: Gymnastik; die Kurse wer-  
den durch qualifizierte, ehrenamtliche  
Übungsleiter/-innen durchgeführt, In-  
fos über Qualifizierung oder Teilnahme  
bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241,  
per E-Mail unter heike.sperrle@drk-  
schwaebischhall.de oder unter www.  
drk-schwaebischhall.de.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04  
(Horaff): Nach Vereinbarung Sprech-  
stunde zur EU-Rente, Pflege, Behinde-  
rung und vielen anderen sozialen The-  
men, Anmeldung bei K. Schmidt,  
Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl,  
Telefon 0174 3843189.

### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersu-  
chen für Mitglieder unter Telefon 07951  
4721216.

### Tafel Crailsheim

Mi., 11.15-12.00 Uhr, Friedenskirche Al-  
tenmünster: Tafelmobil; 12.15-12.45 Uhr,  
Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15  
- 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil;  
Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshau-  
sen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr,  
Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30  
Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafel-  
mobil.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemein-  
dehaus: Kontakt unter Telefon 0157  
50347255.

### Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr,  
Räume der SBK, Brunnenstraße 28,  
Crailsheim: Persönliche Beratung für  
Renten, medizinische und berufliche  
Reha, Kranken- und Pflegeversiche-  
rung der Rentner, Versicherungs- und  
Beitragsfragen; Terminvereinbarung  
für persönliche Beratung und telefoni-  
sche Beratung erforderlich unter Tele-  
fon 0791 971300, Terminbuchung für  
eine Video-Beratung unter www.dr-  
v-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen  
Feiertagen findet keine Beratung statt.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und  
18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und  
19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Was-  
sergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr,  
Jagstauenhalle Jagstheim: Trocken-  
gymnastik; Di., 18.45 und 19.45 Uhr,  
Sport- und Festhalle Eichendorffschule  
Crailsheim: Trockengymnastik; Mi.,  
10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triens-  
bach: Trockengymnastik.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche-  
haus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt  
unter Telefon 0173 7814981.

### BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemein-  
sam für ein starkes Miteinander  
unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail  
kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.  
de.

### ■ Jugendvereine

#### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

**Schülercafé:** Mo., 13.05: Käsespätzle mit  
Salat; Di., 14.05.: Hähnchen-/Pilzge-  
schnetzeltes mit Reis und Salat; Do.,  
16.05.: Hamburger mit Kartoffelspalten  
und Dip; kurzfristige Änderungen im  
Speiseplan möglich, Schüler und Azu-  
bis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro,  
Wasser kostenlos.

**Gospelchor „We Are One“:** Mi., 15.05.,  
19.30 Uhr, Bergwerkstr. 3: Probe „We Are  
One“, Anmeldung unter Telefon 0177  
5607489.

#### Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen\*Treff;  
Di., 15.00 - 19.00 Uhr, Mi., 13.00 - 16.00 Uhr,  
und Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offener Treff;  
weitere Infos unter juze-cr.de.

### ■ Sonstige Vereine

#### Tauschnetz Crailsheim

Do., 16.05., 19.00 - 21.00 Uhr, in den Räu-  
men der vhs, Spitalstraße: Treffen, In-  
teressierte sind willkommen.

#### Jahrgang 1947

Fr., 17.05., 18.00 Uhr, Neuhaus: Spargel-  
essen, Anmeldung bei Günter Metzger  
unter Telefon oder E-Mail.

#### Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer

##### OG Crailsheim

Fr., 17.05., Abf. 6.31 Uhr mit IC: Ausflug  
nach Rottweil, Besichtigung TK-Eleva-  
tor Testturm.

#### Modelleisenbahnclub Crailsheim

Do., 09.05, 11.00 - 17.00 Uhr, Loksuppen  
Rüddern: Modellbahnschau im Früh-  
jahr, sämtliche Modellbahnanlagen im  
Betrieb, Bewirtschaftung mit Kaffee,  
Kuchen, Getränke und Imbiss.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

**Do., 09.05.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;**Fr., 10.05.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**Sa., 11.05.:** Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;**So., 12.05.:** Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;**Mo., 13.05.:** Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;**Di., 14.05.:** Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;**Mi., 15.05.:** Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;**Do., 16.05.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Notdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Notdienst****Do., 09.05.:** Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstr. 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227;**Sa., 11.05./So., 12.05.:** Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 01801 116 116

**STÖRUNG & ENTSORGUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt und Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Jahrgang 1951**

Fr., 10.05., 18.00 Uhr, Gaststätte Roma, Crailsheim: Treffen, Anmeldung erforderlich.

**DMB-Mieterbund SHA CR****Außenstelle Crailsheim**

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail [info@mieterbund-sha.de](mailto:info@mieterbund-sha.de) oder Telefon 0791 8744.

**Wussten Sie schon?**

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

## SONSTIGES

## KRIPPE BAMBINI

**Eigenen kleinen Maibaum aufgestellt**

Fast schon zu einer internen Tradition ist das Aufstellen eines Maibaums bei der Krippe Bambini im Stadtteil Kreuzberg geworden. Um den Frühling auch endlich so richtig willkommen zu heißen, schmückten die Kinder und die Erzieherinnen gemeinsam den Birkenbaum mit vielen bunten Bändern. Am Gartentor befestigt, können nun alle diesen den ganzen Monat über bewundern und sich daran erfreuen.

**Foto: Stadtverwaltung**

